



Jahresabschluss 2021

der Industrie- und Handelskammer Cottbus

Geschäftsjahr 2021 (1. Januar bis 31. Dezember 2021)



JAHRESABSCHLUSS ZUM 31.12.2021

GLIEDERUNG:

BILANZ	Anlage 1/1
ERFOLGSRECHNUNG	Anlage 1/2
FINANZRECHNUNG	Anlage 1/3
PLAN-IST-VERGLEICH ERFOLGSRECHNUNG	Anlage 1/4
PLAN-IST-VERGLEICH FINANZRECHNUNG	Anlage 1/5
ANHANG	Anlage 1/6
ANLAGENSPIEGEL	Anlage 1/6/1
PLAN-IST-VERGLEICH ERFOLGSRECHNUNG - MINDESTGLIEDERUNG	Anlage 1/6/2
PLAN-IST-VERGLEICH FINANZRECHNUNG - MINDESTGLIEDERUNG	Anlage 1/6/3
FINANZ- UND GELDVERMÖGEN	Anlage 1/6/4
LAGEBERICHT	Anlage 1/7

BILANZ der IHK Cottbus zum 31. Dezember 2021

AKTIVA	31.12.2021		31.12.2020		PASSIVA	31.12.2021		31.12.2020	
	EUR					EUR			
A. Anlagevermögen	10.044.729,04		10.120.722,26		A. Eigenkapital	13.066.433,23		13.300.176,75	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	63.965,00		64.007,00		I. Sonstiges Eigenkapital	10.648.172,02		10.849.585,80	
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	63.965,00		64.007,00		II. Ergebnis	2.418.261,21		2.450.590,95	
2. Geleistete Anzahlungen	0,00		0,00						
II. Sachanlagen	3.105.479,39		3.140.450,39		B. Sonderposten	850.138,29		871.936,70	
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	2.729.228,39		2.778.561,39		I. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	850.138,29		871.936,70	
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	376.251,00		361.889,00		C. Rückstellungen	1.965.700,00		1.881.000,00	
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00		0,00		I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.111.000,00		1.102.000,00	
III. Finanzanlagen	6.875.284,65		6.916.264,87		II. Sonstige Rückstellungen	854.700,00		779.000,00	
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	51.129,19		51.129,19		D. Verbindlichkeiten	453.431,83		489.929,05	
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	6.465.441,84		6.465.441,84		I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	278.460,22		272.486,84	
3. Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche	358.713,62		399.693,84		II. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	9.354,00		6.082,00	
					III. Sonstige Verbindlichkeiten	165.617,61		211.360,21	
B. Umlaufvermögen	6.257.483,22		6.374.230,22						
I. Vorräte	0,00		8.560,00						
1. Geleistete Anzahlungen auf bezogene Lieferungen und Leistungen	0,00		8.560,00						
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	475.413,78		805.278,81						
1. Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen	302.481,45		655.202,78						
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00		19.689,47						
3. Sonstige Vermögensgegenstände	172.932,33		130.386,56						
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	5.782.069,44	<u>5.782.069,44</u>	5.560.391,41	<u>5.560.391,41</u>					
C. Rechnungsabgrenzungsposten	33.491,09	33.491,09	48.090,02	48.090,02					
Bilanzsumme	16.335.703,35		16.543.042,50		Bilanzsumme	16.335.703,35		16.543.042,50	

* unter dem Vorbehalt der Beschlussfassung durch die Vollversammlung

Cottbus, 20. Mai 2022

Jens Warnken
PräsidentDr. Wolfgang Krüger
Hauptgeschäftsführer

ERFOLGSRECHNUNG

Geschäftsjahr 2021

	Ist 2021	Ist 2020
	Euro	
1. Erträge aus IHK-Beiträgen	7.756.183,46	8.042.131,15
2. Erträge aus Gebühren	1.721.651,58	1.334.840,07
3. Erträge aus Entgelten	6.673,25	2.708,80
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	0,00	0,00
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Erträge	1.170.303,74	817.316,98
<u>darunter:</u>		
Erträge aus Erstattungen	173.198,92	129.116,97
Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	745.423,73	399.283,61
Erträge aus der Abführung von Mitteln aus gesonderten Wirtschaftsplänen	0,00	0,00
Betriebserträge	10.654.812,03	10.196.997,00
7. Materialaufwand	2.134.513,79	1.671.655,60
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	204.079,45	183.441,65
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.930.434,34	1.488.213,95
8. Personalaufwand	5.290.334,36	4.830.245,54
a) Gehälter	4.331.979,34	3.966.533,58
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	958.355,02	863.711,96
9. Abschreibungen	236.674,51	240.017,52
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	236.674,51	240.017,52
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.222.115,67	2.876.718,63
<u>darunter:</u> Zuführungen an gesonderte Wirtschaftspläne	0,00	0,00
Betriebsaufwand	10.883.638,33	9.618.637,29
Betriebsergebnis	-228.826,30	578.359,71
11. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	41.263,99	36.633,77
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.155,49	2.881,84
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	35.786,78	36.858,50
Finanzergebnis	8.632,70	2.657,11
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-220.193,60	581.016,82
16. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
17. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
19. Sonstige Steuern	-13.549,92	-11.539,90
20. Jahresergebnis	-233.743,52	569.476,92
21. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	2.450.590,95	1.972.485,50
22. Zu-/ Abnahme des Sonstigen Eigenkapitals	201.413,78	-91.371,47
23. Ergebnis	2.418.261,21	2.450.590,95

FINANZRECHNUNG

für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2021

	Ist 2021	Ist 2020
	Euro	
1. Jahresergebnis	-233.743,52	569.476,92
2. a) +/- Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	236.674,51	240.017,52
2. b) - Erträge aus Auflösung Sonderposten	-21.798,41	-21.798,41
3. +/- Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen, Bildung Passive RAP (+) / Auflösung Aktive RAP (+), Auflösung Passive RAP (-) / Bildung Aktive RAP (-)	99.298,93	51.225,92
4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	0,00	0,00
5. +/- Verlust (+)/Gewinn (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-8.778,04	-8.450,33
6. +/- Abnahme (+)/Zunahme (-) der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	338.425,03	-192.123,39
7. +/- Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-36.497,22	39.328,58
8. +/- Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00
9. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	373.581,28	677.676,81
10. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	110,01	4.895,00
11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-140.208,05	-162.014,07
12. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00
13. - Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	-62.024,47	-7.294,87
14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	64.136,03	53.433,60
15. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-13.916,77	-1.163,93
16. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-151.903,25	-112.144,27
17. a) Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00
17. b) Einzahlung aus Investitionszuschüssen	0,00	0,00
18. - Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00
19. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00
20. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus 9., 16. und 19.)	221.678,03	565.532,54
21. + Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	5.560.391,41	4.994.858,87
22. = Finanzmittelbestand am Ende der Periode	5.782.069,44	5.560.391,41

PLAN-IST-VERGLEICH ERFOLGSRECHNUNG
 Geschäftsjahr 2021

	Plan 2021	Ist 2021	Plan/Ist- Abweichung	Ist 2020
	Euro			
1. Erträge aus IHK-Beiträgen	7.266.000,00	7.756.183,46	490.183,46	8.042.131,15
2. Erträge aus Gebühren	1.211.600,00	1.721.651,58	510.051,58	1.334.840,07
3. Erträge aus Entgelten	4.300,00	6.673,25	2.373,25	2.708,80
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Erträge	1.834.900,00	1.170.303,74	-664.596,26	817.316,98
<u>davon:</u>				
- Erträge aus Erstattungen	88.800,00	173.198,92	84.398,92	129.116,97
- Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	1.479.400,00	745.423,73	-733.976,27	399.283,61
- Erträge aus Abführung an gesonderte Wirtschaftspläne	0,00	0,00	0,00	0,00
Betriebserträge	10.316.800,00	10.654.812,03	338.012,03	10.196.997,00
7. Materialaufwand	3.012.400,00	2.134.513,79	-877.886,21	1.671.655,60
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und bezogene Waren	292.500,00	204.079,45	-88.420,55	183.441,65
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.719.900,00	1.930.434,34	-789.465,66	1.488.213,95
8. Personalaufwand	5.953.300,00	5.290.334,36	-662.965,64	4.830.245,54
a) Gehälter	4.854.000,00	4.331.979,34	-522.020,66	3.966.533,58
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.099.300,00	958.355,02	-140.944,98	863.711,96
9. Abschreibungen	379.500,00	236.674,51	-142.825,49	240.017,52
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	379.500,00	236.674,51	-142.825,49	240.017,52
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.136.300,00	3.222.115,67	-914.184,33	2.876.718,63
- davon: Zuführungen an gesonderte Wirtschaftspläne	0,00	0,00	0,00	0,00
Betriebsaufwand	13.481.500,00	10.883.638,33	-2.597.861,67	9.618.637,29
Betriebsergebnis	-3.164.700,00	-228.826,30	2.935.873,70	578.359,71
11. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	25.000,00	41.263,99	16.263,99	36.633,77
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.800,00	3.155,49	1.355,49	2.881,84
<u>darunter:</u>				
Erträge aus Abzinsung	0,00	1.171,53	1.171,53	1.026,80
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	45.000,00	35.786,78	-9.213,22	36.858,50
<u>darunter:</u>				
Aufwendungen aus Aufzinsung	45.000,00	35.786,78	-9.213,22	36.858,50
Finanzergebnis	-18.200,00	8.632,70	26.832,70	2.657,11
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-3.182.900,00	-220.193,60	2.962.706,40	581.016,82
16. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
17. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	100,00	0,00	-100,00	0,00
19. Sonstige Steuern	12.000,00	13.549,92	1.549,92	11.539,90
20. Jahresergebnis	-3.195.000,00	-233.743,52	2.961.256,48	569.476,92
21. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	1.914.000,00	2.450.590,95	536.590,95	1.972.485,50
22. Zu-/ Abnahme des Sonstigen Eigenkapitals	1.281.000,00	201.413,78	-1.079.586,22	-91.371,47
23. Ergebnis	0,00	2.418.261,21	2.418.261,21	2.450.590,95

PLAN-IST-VERGLEICH FINANZRECHNUNG
 Geschäftsjahr 2021

	Plan 2021	Ist 2021	Plan /Ist- Abweichung	Ist 2020
	Euro			
1. Jahresergebnis vor außerordentlichem Posten	-3.195.000,00	-233.743,52	2.961.256,48	569.476,92
2. a) +/- Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	_____	236.674,51	_____	240.017,52
2. b) - Erträge aus Auflösung Sonderposten	_____	-21.798,41	_____	-21.798,41
3. +/- Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen, Bildung Passive RAP (+) / Auflösung Aktive RAP (+), Auflösung Passive RAP (-) / Bildung Aktive RAP (-)	_____	99.298,93	_____	51.225,92
4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	_____	0,00	_____	0,00
5. +/- Verlust (+)/Gewinn (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	_____	-8.778,04	_____	-8.450,33
6. +/- Abnahme (+)/Zunahme (-) der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	_____	338.425,03	_____	-192.123,39
7. +/- Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	_____	-36.497,22	_____	39.328,58
8. +/- Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	_____	0,00	_____	0,00
9. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	_____	373.581,28	_____	677.676,81
10. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	110,01	110,01	4.895,00
11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-300.000,00	-140.208,05	159.791,95	-162.014,07
12. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
13. - Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	-75.000,00	-62.024,47	12.975,53	-7.294,87
14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	64.136,03	64.136,03	53.433,60
15. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	-13.916,77	-13.916,77	-1.163,93
16. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-375.000,00	-151.903,25	223.096,75	-112.144,27
17. a) + Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
17. b) + Einzahlung aus Investitionszuschüssen	0,00	0,00	0,00	0,00
18. - Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
19. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
20. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus 9., 16. und 19.)	_____	221.678,03	_____	565.532,54
21. + Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	_____	5.560.391,41	_____	4.994.858,87
22. = Finanzmittelbestand am Ende der Periode	_____	5.782.069,44	_____	5.560.391,41

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS GESCHÄFTSJAHR 2021

Gliederung:

- A. Erläuterungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden*
 - B. Erläuterungen zur Bilanz*
 - C. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung*
 - D. Erläuterungen zur Finanzrechnung*
 - E. Sonstige Angaben*
-

A. ERLÄUTERUNGEN DER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die IHK Cottbus ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Für das Rechnungswesen und den Jahresabschluss der Industrie- und Handelskammern sind nach § 3 Abs. 7a IHKG die Grundsätze kaufmännischer Rechnungslegung und Buchführung in sinngemäßer Weise nach dem Dritten Buch des Handelsgesetzbuches in der jeweils geltenden Fassung anzuwenden. Das Nähere wird durch Satzung unter Beachtung der Grundsätze des staatlichen Haushaltsrechts geregelt.

Der DIHK-Arbeitskreis „Kaufmännisches Rechnungswesen“ hat das der Rechnungslegung zugrunde liegende Muster-Satzungsrecht (Musterfinanzstatut) für alle IHKs weiterentwickelt. Kern dieser Überlegungen ist es, in den Bilanzen die Darstellung des Eigenkapitals näher am HGB orientiert zu straffen und im Anhang transparent darzustellen, für welche Zwecke die IHKs das auf der Aktivseite verortete Finanz- und Geldvermögen vorhalten.

Die IHK hat ihr Finanzstatut entsprechend überarbeitet und wendet es in der neuen Fassung mit Wirkung zum 01. Januar 2021 an. Durch das geänderte Finanzstatut wurde der Ausweis des Eigenkapitals angepasst. Die Industrie- und Handelskammer Cottbus führt ihre Rechnungslegung auf der Grundlage des durch die Vollversammlung beschlossenen Finanzstatuts sowie den dazu von Präsident und Hauptgeschäftsführer erlassenen Richtlinien durch.

Die Regelungen und Ausführungen folgen grundsätzlich den für alle Kaufleute geltenden Rechnungslegungsvorschriften (§§ 238 bis 257, 284 bis 286 und 289 HGB sowie Art. 28, 66 und 67 EGHGB) unter Berücksichtigung der Aufgabenstellung und Organisation der Industrie- und Handelskammern und ihrer Einbindung in das öffentliche Haushaltsrecht.

Die Gliederung der Bilanz erfolgt nach dem gemäß Anlage A III zum Finanzstatut vorgegebenen Gliederungsschema.

Die übrigen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht geändert.

AKTIVA

A.1 Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die Bewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten. Die Abschreibungen erfolgen linear über die Nutzungsdauer entsprechend den AFA-Tabellen des Bundesministeriums für Finanzen. Die Nutzungsdauer beträgt bei immateriellen Vermögensgegenständen drei bis acht Jahre.

Sachanlagen

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken

Grundstück Goethestraße 1, Cottbus

Die Bewertung erfolgt zum Ertragswert 01.01.2006.

Grundstück Am Spreeufer 3, Cottbus

Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten.

Grundstück Sandower Straße/Am Spreeufer

Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten.

Gebäude, Goethestr. 1, Cottbus

Die Bewertung erfolgt zum Ertragswert auf der Grundlage eines Sachverständigengutachtens. Die Abschreibung erfolgt entsprechend der zum 01.01.2006 festgestellten Restnutzungsdauer von 55 Jahren.

Gebäude, Am Spreeufer 3, Cottbus

Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten. Die Abschreibung erfolgt entsprechend der zum 01.03.2007 festgestellten Restnutzungsdauer von 48 Jahren.

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Die Bewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten. Die Abschreibungen erfolgen linear über die Nutzungsdauer entsprechend den AFA-Tabellen des Bundesministeriums für Finanzen. Die Nutzungsdauer beträgt bei den anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung drei bis 13 Jahre.

Geringwertige Wirtschaftsgüter

Gegenstände mit Anschaffungskosten bis 250 Euro netto werden sofort als Betriebsaufwand erfasst. Seit 01.01.2018 erfolgt die Sofortabschreibung für Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Wert über 250 Euro netto und bis 800 Euro netto.

Finanzanlagen

Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. mit den Anteilen am Stammkapital.

Wertpapiere des Anlagevermögens, Festgelder

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert.

Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche

Die Bewertung erfolgt entsprechend des Anteils am Stammkapital bzw. zum Nominalwert und den von den Versicherungen ermittelten Aktivwerten. Bei dauerhafter Wertminderung wird auf den niedrigeren Teilwert abgeschrieben.

A.2 Umlaufvermögen

Vorräte

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert mit Wertberichtigungen wie folgt:

Bei den Forderungen aus IHK-Beiträgen werden auf der Basis der Bescheidjahre pauschalierte Einzelwertberichtigungen entsprechend des Bilanzierungs- und Kontierungsleitfadens des IHK/DIHK Arbeits-

kreises „Kaufmännisches Rechnungswesen und Controlling“ vorgenommen. Die Wertberichtigungssätze betragen zwischen 0 % und 100 %.

Forderungen aus Gebühren und Entgelten werden in Höhe der offenen Posten zum 31. Dezember 2021 abzüglich Einzelwertberichtigungen und einer Pauschalwertberichtigung in Höhe von 3 % ausgewiesen. Der Prozentsatz basiert auf einer vergangenheitsorientierten Betrachtung.

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

A.3 Rechnungsabgrenzungsposten

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Die Bewertung erfolgt in Höhe der Auszahlungen auf nach dem Bilanzstichtag entfallende Aufwendungen.

PASSIVA

A.4 Eigenkapital

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Sonstiges Eigenkapital

Das Sonstige Eigenkapital ergibt sich gemäß § 15a Abs. 1 Finanzstatut (FS) als Unterschiedsbetrag aus dem Vermögen abzüglich der Summe aus Ergebnis, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Das Sonstige Eigenkapital ist bestimmt durch das zum Stichtag geplant vorgehaltene Volumen der finanziellen Vorsorge und den zum Stichtag erforderlichen Bedarf zur Finanzierung des Anlagevermögens.

A.5 Sonderposten

Sonderposten für erhaltene Investitionszuschüsse

Die Bewertung erfolgt in Höhe der mit den Zuschüssen finanzierten Investitionen unter Berücksichtigung der planmäßigen Auflösung über die verbleibende Zweckbindungsdauer bzw. Restnutzungsdauer des IHK-Gebäudes Goethestr. 1, Cottbus.

A.6 Rückstellungen

Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Die Abzinsung von Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr erfolgte gemäß § 253 Abs. 2 HGB.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Bewertung der Verpflichtungen für Pensionsrückstellungen erfolgte nach den anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik mittels der „Projected-Unit-Credit-Methode“ (PUC-Methode). Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die Heubeck-Richttafeln 2018 G verwendet. Als weitere Annahmen liegen der Bewertung zugrunde:

Rechnungszinssatz p. a. mit 1,87 % (10-Jahres-Durchschnitt)(VJ: 2,30%)

Rententrend p. a. mit 2,00 % (VJ: 2,00%).

Im Rahmen des versicherungsmathematischen Gutachtens wurde der Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 HGB zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren (1,35 %; VJ: 1,60%) und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen 10 Jahren (1,87 %; VJ: 2,30%) ermittelt. Er beträgt zum Bilanzstichtag 63 TEUR, der sich wie im Vorjahr bei einer Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt.

Sonstige Rückstellungen

Altersteilzeitverpflichtungen

Die Rückstellungen wurden mit Hilfe eines Gutachtens nach den Regelungen des IDW RS HFA 3 vom 19.06.2013 bewertet. Die Abzinsung erfolgt nach dem HGB in Höhe des durchschnittlichen Marktzinses der vergangenen sieben Geschäftsjahre. Sofern biometrische Einflussfaktoren zu berücksichtigen sind, werden die Heubeck-Richttafeln 2018 G verwendet. Der Bewertung liegen die folgenden Annahmen zugrunde:

Rechnungszinssatz p. a. mit 1,35 % (VJ: 1,60%)

Gehaltstrend p. a. mit 2,50 % (VJ: 2,50%).

Jubiläumsverpflichtungen

Die Rückstellungen wurden mit Hilfe eines Gutachtens auf Basis des HGB und nach den anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik mittels der „Projected-Unit-Credit-Methode“ (PUC-Methode) bewertet. Bei der Ermittlung des Rückstellungsbetrages werden Trendannahmen hinsichtlich der zukünftigen Anwartschaftsentwicklung sowie Fluktuationswahrscheinlichkeiten berücksichtigt. Als biometrische Rechnungsgrundlagen werden die Heubeck-Richttafeln 2018 G verwendet. Folgende Annahmen wurden der Bewertung zugrunde gelegt:

Rechnungszinssatz p. a. mit 1,35 % (VJ: 1,6%)

Gehaltstrend p. a. mit 2,50 % (VJ:2,50%)

BBG-Trend p. a. mit 2,50 %. (VJ: 2,50%)

A.7 Verbindlichkeiten

Die Bewertung erfolgt zum Erfüllungsbetrag.

B. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

AKTIVA

B.1 Anlagevermögen

Hinsichtlich der Entwicklung der Einzelpositionen des Anlagevermögens und der Aufgliederung der Jahresabschreibung wird auf den Anlagenspiegel (Anlage 1/6/1) verwiesen.

Immaterielles Anlagevermögen

Das immaterielle Anlagevermögen beträgt zum Bilanzstichtag 64 TEUR (VJ: 64 TEUR). Im Geschäftsjahr 2021 sind Zugänge in Höhe von 62 TEUR (VJ: 7 TEUR) verbucht, Abgänge sind in Höhe von 110 TEUR zu verzeichnen (VJ: 0 TEUR).

Sachanlagen

Zum Bilanzstichtag 31.12.2021 wird ein Sachanlagenbestand in Höhe von insgesamt 3.105 TEUR (VJ: 3.140 TEUR) ausgewiesen:

▪ **Grundstücke und Gebäude in Höhe von 2.729 TEUR (VJ: 2.779 TEUR):**

Grundstück und Gebäude, Cottbus, Am Spreeufer 3

Grundstück und Gebäude, Cottbus, Goethestraße 1

Grundstück, Cottbus, Sandower Straße/Am Spreeufer

▪ **Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 376 TEUR (VJ: 362 TEUR):**

Die Investitionen in das Sachanlagevermögen betragen insgesamt 140 TEUR. Handlungsbedarf bestand in der Fortführung der Digitalisierungsbemühungen mit Schwerpunkt Arbeitsplätze der Belegschaft. Dabei ist mit Blick auf eine Darstellung „mobiler Arbeit“ in Endgeräte und Mobiltelefone investiert worden.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen betragen zum Bilanzstichtag 6.875 TEUR (VJ: 6.916 TEUR).

Anteile an verbundenen Unternehmen

Angaben in EUR	Gezeichnetes Kapital	Anteil IHK	Anteil IHK in %
IHK-Bildungszentrum Cottbus GmbH, Cottbus	51.129,19	51.129,19	100,00

Wertpapiere des Anlagevermögens

Die Wertpapiere des Anlagevermögens betragen zum Bilanzstichtag 6.465 TEUR (VJ: 6.465 TEUR).

Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche

▪ **Sonstige GmbH-Anteile**

Die sonstigen GmbH-Anteile in Höhe von 143.934,02 EUR (VJ: 130.017,25 EUR) beinhalten:

Angaben in EUR	Gezeichnetes Kapital	Anteil IHK	Anteil IHK in %
Bürgschaftsbank Brandenburg GmbH, Potsdam	7.435.206,54	76.693,78	1,03
Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Berlin-Brandenburg mbH, Potsdam	5.749.477,20	25.564,59	0,44
Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH, Potsdam (ehemals ZAB ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH, Potsdam)	223.000,00	9.316,00	4,18

Angaben in EUR	Gezeichnetes Kapital	Anteil IHK	Anteil IHK in %
Vereinigung brandenburgischer Körperschaften zur Förderung der Brandenburgischen Tourismuswirtschaft GbR als Gesellschafter der TMB Tourismus Marketing Brandenburg GmbH, Potsdam	36.836,84	12.278,95	33,33
Innovationsregion Lausitz GmbH	25.000,00	5.000,00	20,00
IHK DIGITAL GmbH, Berlin	100.000,00	687,00	0,67

▪ Sonstige Rückdeckungsansprüche

Unter den sonstigen Ausleihungen und Rückdeckungsansprüchen werden per 31.12.2021 die Fondsanteile zur Absicherung der Altersversorgungsverpflichtungen beim VdW Pensionstrust GmbH, Langenfeld, in Höhe von 215 TEUR (VJ: 270 TEUR) ausgewiesen.

B.2 Umlaufvermögen

Vorräte

Vorräte sind zum 31.12.2021 nicht zu verzeichnen (VJ: 9 TEUR).

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

▪ Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen

Der Forderungsbestand aus IHK-Beiträgen, Gebühren und Entgelten ist durch Offene-Posten-Listen nachgewiesen und beträgt zum Bilanzstichtag 302 TEUR (VJ: 655 TEUR). Die Forderungshöhe aus Beiträgen gegenüber Kammerzugehörigen für noch nicht beglichene Grundbeiträge und Umlagen beträgt 438 TEUR (VJ: 686 TEUR). Einzelwertberichtigungen in pauschalierter Form zu Forderungen aus Beiträgen wurden gemäß Empfehlungen des IHK/DIHK-Arbeitskreises Kaufmännisches Rechnungswesen und Controlling in Höhe von 163 TEUR (VJ: 99 TEUR) vorgenommen. Die Forderungen aus Gebühren werden in Höhe von 28 TEUR (VJ: 52 TEUR) und aus Entgelten in Höhe von 1 TEUR (VJ: 19 TEUR) ausgewiesen. Für das allgemeine Kreditrisiko bei Forderungsausfall von Gebühren und Entgelten wurde eine Pauschalwertberichtigung von 3 % berücksichtigt.

▪ Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Gegenüber der IHK-Bildungszentrum Cottbus GmbH, Cottbus, bestehen zum 31.12.2021 keine Forderungen (VJ: 20 TEUR).

▪ Sonstige Vermögensgegenstände

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen werden zum Bilanzstichtag bestehende Forderungen in Höhe von 173 TEUR (VJ: 130 TEUR) ausgewiesen.

Sie beinhalten die folgenden Positionen:

- Forderungen aus Zuschüssen (Projektförderung)	156 TEUR (VJ: 89 TEUR)
- Forderungen Zinsen für Festgelder Anlagevermögen (Abgrenzung)	5 TEUR (VJ: 5 TEUR)
- Forderungen, sonstige	12 TEUR (VJ: 36 TEUR)

Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Der Bestand an flüssigen Mitteln beträgt am Bilanzstichtag 5.782 TEUR (VJ: 5.560 TEUR). Die Gelder werden auf Giro- und Termingeldkonten sowie in Barkassen geführt.

B.3 Rechnungsabgrenzungsposten

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen in Höhe von 33 TEUR (VJ: 48 TEUR) beinhalten schwerpunktmäßig nachfolgend aufgeführte Leistungen, soweit sie künftige Perioden betreffen:

-	Wartung- und IT-Dienstleistungen	20 TEUR
-	Lizenzen	8 TEUR
-	Datenbanken, Messen, Marketing, Werbung, Literatur, Zeitschriften	3 TEUR
-	Miete, Betriebskosten	2 TEUR

B.4 Vermögenszweckbindung

Wesentliche Komponenten der Weiterentwicklung des Finanzstatuts bilden eine zusätzliche Darstellung der Aktivseite (Finanz- und Geldvermögen) und eine neue Eigenkapitalstruktur.

Die Darstellung des Finanz- und Geldvermögens ist darauf ausgerichtet, die Zweckbindung aller vorhandenen Vermögenswerte schlüssig und nachvollziehbar auszuweisen. Sie ist gemäß dem neu beschlossenen Finanzstatut obligatorischer Bestandteil des Jahresabschlusses.

Das Vermögen der IHK Cottbus setzt sich zusammen aus den immateriellen Vermögensgegenständen, dem Sachanlagevermögen, den Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen (einschließlich Ausleihungen an diese) und Sonstige Ausleihungen sowie dem Finanz- und Geldvermögen. Dieses setzt sich im Wesentlichen zusammen aus liquidierbaren Finanzanlagen und anderen Vermögensgegenständen sowie liquiden Mitteln. Die Darstellung „Finanz- und Geldvermögen“ dient ausschließlich dem Nachweis der Zweckbindung der aufgeführten Bilanzposten.

Komprimierte Vermögensdarstellung		€
A I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	63.965,00
II.	Sachanlagevermögen	3.105.479,39
III.	1.- 4 Verbundene Unternehmen, Beteiligungen	51.129,19
6.	Sonstige Ausleihungen	358.713,62
		3.579.287,20
	Finanz- und Geldvermögen	12.756.416,15
		16.335.703,35

Finanz- und Geldvermögen		Vermögen €	Zweck €
Zusammensetzung			
A III.	5. Wertpapiere des Anlagevermögens	6.465.441,84	
	6. Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche	358.713,62	
	davon: Sonstige Ausleihungen	358.713,62	0,00
B I.	Vorräte		0,00
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	475.413,78	
III.	Wertpapiere		0,00
IV.	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	5.782.069,44	
C	Rechnungsabgrenzungsposten	33.491,09	
		12.756.416,15	
Verwendung			
	█ Risikovorsorge		2.800.000,00
	█ Modernisierung und Instandhaltung		1.129.023,11
	█ IHK-Wahlen		205.000,00
	█ Innenstädte Neu Denken		454.000,00
	█ Digitalisierung (IHK, DIHK)		888.000,00
	█ Strukturwandel		385.000,00
	█ Nachhaltige Unternehmensführung		829.000,00
	█ Fachkräftesicherung		729.000,00
	█ Innovative Tourismusentwicklung		500.000,00
	Pensionsverpflichtungen		1.111.000,00
	Zwischensumme - geplante Vorsorge		9.030.023,11
	Sonstige Rückstellungen		854.700,00
	Kurzfristige Verbindlichkeiten		453.431,83
	Ergebnis (noch nicht festgestellt bzw. verwendet)		2.418.261,21
			12.756.416,15

Die **Risikoversorge** ist dafür bestimmt, bei ergebniswirksamen Schwankungen der geplanten Erträge und Aufwendungen die wirtschaftliche Handlungsfähigkeit der IHK im Wirtschaftsjahr aufrecht zu erhalten. Es wurde eine Risikoanalyse und -bewertung durchgeführt, die die wesentlichen Risiken aus Erträgen aus Beiträgen und Gebühren sowie der IT enthält. Das für das Jahr 2021 errechnete Gesamtrisiko beläuft sich auf 2.840 T€ und liegt somit über den Dotierungsbetrag der Risikoversorge. Dabei wurde ein Konfidenzintervall von 95 % zugrunde gelegt.

Vorsorge für Instandhaltung und Modernisierung

Die Instandhaltungs- und Modernisierungsvorsorge mit 1.129 TEUR (VJ: 1.269 TEUR) dient vorrangig dem Erhalt des Grundstücks- und Immobilienbestandes, Cottbus, Goethestraße 1 und Am Spreeufer 3.

Basis für die Dotierung der Vorsorge bildet ein externes Gutachten.

Per 31.12.2021 wurde der Vorsorge 140 TEUR für Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen im Haupthaus, der Villa und den Regionalcentern entnommen.

Vorsorge für IHK-Wahlen

Für die Kammerwahl 2022 werden laut Beschluss 16/2017 der Vollversammlung beginnend ab 2017 bis zum Jahr 2021 jährliche Neueinstellungen in Höhe von 50 TEUR vorgenommen. Erstmalige Entnahmen wurden zur Vorbereitungen auf die Wahl im Jahre 2022 bereits im Jahr 2021 getätigt. Per Bilanzstichtag stehen für den Vorsorgezweck 205 TEUR bereit.

Vorsorge Innenstädte Neu Denken

Die Innenstädte im Kammerbezirk sind hinsichtlich Ihrer Attraktivität schon seit vielen Jahren auf dem Rückzug. Betroffen sind dabei branchenübergreifend u. a. Gastronomie, Einzelhandel und Hotels. Die Covid-19 Pandemie in den beiden zurückliegenden Jahren hat den Effekt nicht begründet, aber beschleunigt. Mit innovativen Ansatzpunkten und einer Dotierung von 454 TEUR für den Zeitraum von 2022 – 2025 soll die Attraktivität der Innenstädte gefördert werden. Grundlage stellt die Beschlussfassung der WV 19/2021 vom 09.12.2021.

Vorsorge Digitalisierung (IHK, DIHK)

Mit Beschluss der Vollversammlung 27/2018 wurde damals die Bildung von Vorsorgemitteln zur einheitlichen Digitalisierung der IHK-Organisation in 2018 beschlossen. Grundlage bildeten seinerzeit die durch den DIHK herbeigeführten Beschlussfassungen, eine für alle IHKs einheitliche und verbindliche IT-Referenzarchitektur zu schaffen. Zwischenzeitlich ist für die Projektabwicklung eine Gesellschaft, die IHK-DIGITAL GmbH Berlin gegründet worden.

Neben der Umlage und angestoßenen Digitalisierungsmaßnahmen durch die IHK Digital GmbH in Höhe von 144 TEUR wurden der Vorsorge weitere 205 TEUR für eigene Projekte der IHK Cottbus entnommen. Der dotierte Verwendungszweck beträgt nach Neueinstellungen in Höhe von 403 TEUR durch den Beschluss 19/2021 zum Bilanzstichtag 888 TEUR. Der Projektzeitraum ist auf das Jahr 2024 begrenzt.

Vorsorge Strukturwandel

Aufgrund der politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen konzentriert sich diese Vorsorge auf das Schwerpunktthema Strukturwandel in Südbrandenburg. Inhaltlich soll gemäß WV-Beschluss 19/2021 mit den Großprojekten „Wertschöpfung“ und der „Neuorientierung Lausitzer Braunkohlewirtschaft“ die Bemühungen vertieft werden. Der Projektzeitraum ist auf das Jahr 2025 begrenzt. Das Vorsorgevolumen ist zum Bilanzstichtag mit 385 TEUR dotiert, hierfür liegen detaillierte Projektpläne zugrunde.

Vorsorge Nachhaltige Unternehmensführung

Mit dem Beschluss 19/2021 wurde die bestehende Vorsorge Energy Desk thematisch um die vollumfängliche Nachhaltigkeit erweitert, einhergehend mit der Umbenennung in „Nachhaltige Unternehmensführung“. Bisher widmete sich das Projekt mit einer Laufzeit von drei Jahren dem Schwerpunktthema Energie, Energiewende und CO2 Minimierung. Es gilt, das Profil einer „Energiekammer“ im Zusammenhang mit dem Kohleausstieg weiter zu entwickeln, Ressourcen aufzubauen und die Mitglieder zu unterstützen.

Neben der energiewirtschaftlichen Begleitung des Kohleausstiegs mit seinen Folgen für die direkt und indirekt betroffenen Unternehmen soll der Fokus auf die Themen der Energiewende gerichtet werden. Im

Jahre 2021 wurde das Thema Energie um Nachhaltigkeit im weitesten Sinne (ökologische, ökonomische und soziale Aspekte) erweitert. Das führte zu einer höheren Dotierung im Rahmen einer Neueinstellung von 563 TEUR. Die Inanspruchnahme im laufenden Jahr betrug 32 TEUR. Für diesen Vorsorgezweck stehen per 31.12.2021 829 TEUR zur Verfügung. Die Laufzeit wird auf das Jahr 2025 ausgeweitet.

Vorsorge Fachkräftesicherung

Der demografische Wandel und die Abwanderung Hochqualifizierter belastet die Wirtschaft Südbrandenburgs weiterhin. Ziel des Projektes „Fachkräftesicherung“ ist es, die IHK-Mitgliedsunternehmen bei der Arbeitskräfte-/Fachkräftegewinnung zu unterstützen.

Schwerpunktmäßig soll es darum gehen, Maßnahme-Pakete zu entwickeln. Diese sollen den Unternehmen in allen Fragen des Recruiting zur Verfügung stehen und Hilfestellung leisten. Die Mitgliedsunternehmen sollen sich als attraktive Arbeitgeber profilieren und bezüglich ihrer Recruitingaktivitäten im Rahmen des Projektes zielgerichtet unterstützt werden. Der bisherige Zeitraum von 2020 – 2022 wurde mit dem Beschluss 19/2021 auf das Jahr 2025 ausgedehnt.

Aufgrund der Laufzeitverlängerung ist eine weitere Aufstockung nach Inanspruchnahme im laufenden Jahr von 364 TEUR notwendig. Unter Berücksichtigung der Inanspruchnahme in 2021 von 55 TEUR stehen finanzielle Mittel für die Vorsorgedurchführung 729 TEUR zur Verfügung.

Vorsorge Innovative Tourismusentwicklung

Die Tourismuswirtschaft zählt zu den wichtigsten Wirtschaftszweigen in Südbrandenburg. Im Rahmen des Projektes soll eine bedarfsgerechte digitale Ansprache der Tourismusklienten in Social Media und im digitalen Marketing zur Stärkung der Bekanntheit der regionalen Marke/Identität für eine weitere Steigerung der Gästezahl und des Wirtschaftswachstums in Südbrandenburg erreicht werden. Aufgrund der pandemischen Einflüsse rund um das SARS Covid-2 Virus ist die Branche überproportional getroffen. Daher sollen Angebote für die ansässigen Unternehmen geschaffen werden, welche über den bisherigen Digitalisierungsansatz hinausgehen. Die Vorsorge „Digitaler Tourismus“ wird um den Aspekt der Innovation ergänzt. Einhergehend wird der Projektzeitraum erweitert. Es erfolgt eine Umbenennung zur „Innovativen Tourismusentwicklung“. Für den erweiterten Zeitraum bis 2025 wurden für den Vorsorgezweck weitere Mittel in Höhe von 346 TEUR zugeführt. Nach Inanspruchnahme von 35 TEUR in 2021 stehen per 31.12.2021 für die Durchführung 500 TEUR zur Verfügung.

Vorsorge Pensionsverpflichtungen

Die passivierten Pensionsverpflichtungen (1.111 TEUR) sind monetär unterlegt.

PASSIVA

B.5 Eigenkapital

Das von der Vollversammlung der IHK Cottbus am 11. Dezember 2020 beschlossene Finanzstatut sieht eine neue Eigenkapitalstruktur mit einem sonstigen Eigenkapital und einem Ergebnis vor. Das Eigenkapital dient gemeinsam mit dem Fremdkapital der Finanzierung der vorhandenen Vermögenswerte. Der Zweck der zum Stichtag vorhandenen Vermögenswerte ergibt sich aus der Darstellung der Anlage „Finanz- und Geldvermögen“.

Zum 31.12.2021 beträgt das Sonstige Eigenkapital der IHK Cottbus 10.648 TEUR und das Ergebnis 2.418 TEUR.

Der Ausweis des Eigenkapitals für das Vorjahr wurde dem Sonstigen Eigenkapital angepasst. Im Vorjahr wurden eine Nettoposition (3.921 TEUR), eine Ausgleichsrücklage (2.800 TEUR) und andere Rücklagen (4.128 TEUR) ausgewiesen.

Die anderen Rücklagen sind hinsichtlich des Zweckes sowie der Bewertung und Verwendung nach den Bestimmungen des § 15a, Abs. 3 Finanzstatut konkretisiert.

Ergebnis

Angaben in TEUR	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
Jahresergebnis	-234	570	-804
Ergebnisvortrag	2.451	1.972	+479
Veränderung Sonstiges Eigenkapital	201	-91	+292
Ergebnis	2.418	2.451	-33

* Abweichungen entstehen durch Rundungsdifferenzen

Das Jahr 2021 schließt mit einem Jahresergebnis in Höhe von -234 TEUR (VJ: 570 TEUR).

Unter Berücksichtigung des Ergebnisvortrages 2020 i.H.v. 2.451 TEUR, der Veränderung des Sonstigen Eigenkapitals (201 TEUR) beträgt das Gesamtergebnis 2.418 TEUR (VJ: 2.451 TEUR).

B.6 Sonderposten

Sonderposten für erhaltene Investitionszuschüsse

Die Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen für in Vorjahren erhaltene Zuschüsse für Investitionen erfolgt über die Restnutzungsdauer des IHK-Gebäudes. Per 31.12.2021 beträgt der Sonderposten 850 TEUR (VJ: 872 TEUR).

B.7 Rückstellungen

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Pensionsverpflichtungen werden auf Basis eines versicherungsmathematischen Gutachtens zum 31.12.2021 in Höhe von 1.111 TEUR (VJ: 1.102 TEUR) ausgewiesen.

Den Berechnungen liegen Verpflichtungen für zwei Leistungsempfänger zugrunde. Gemäß § 253 Abs. 6 HGB wurde der Unterschiedsbetrag der Verpflichtungen unter Verwendung des 7- und 10-Jahres-Durchschnittssatzes ermittelt.

Sonstige Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen bestehen zum Bilanzstichtag wie folgt:

Angaben in TEUR	2021	2020	Veränderung
Sonstige Rückstellungen	885	779	+106
<u>Davon:</u>			
Rückstellung Personalaufwendungen	483	432	+51
▪ Rückstellungen Altersteilzeit	282	263	+19
▪ Rückstellungen Jubiläumsverpflichtungen	34	35	-1
▪ Rückstellungen Resturlaub	122	75	+47
▪ Rückstellungen Gleitzeitüberhang	45	31	+14
▪ Rückstellungen Berufsgenossenschaft	0	28	-28
Rückstellung ungewisse Verbindlichkeiten	307	281	+26
▪ Rückstellungen Archivierungskosten	104	104	0
▪ Rückstellungen Fördermittelrückzahlung	109	94	+15
▪ Rückstellungen ausstehende Rechnungen	23	18	+5
▪ Rückstellungen Rechts-, Beratungs- und Prozesskosten	6	0	+6
▪ Rückstellung ungewisse Verbindlichkeiten	65	65	0
Rückstellung Jahresabschlusskosten	66	66	0

* Abweichungen entstehen durch Rundungsdifferenzen

B.8 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten bestehen zum Bilanzstichtag 31.12.2021 wie folgt:

Angaben in TEUR	Gesamt	1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre
Verbindlichkeiten	453	453	0	0
▪ aus Lieferungen und Leistungen	278	278	0	0
▪ gegenüber verbundenen Unternehmen	9	9	0	0
▪ Sonstige	166	166	0	0

* Abweichungen entstehen durch Rundungsdifferenzen

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen Verbindlichkeiten in Höhe von 9 TEUR (VJ: 6 TEUR). Sie resultieren insbesondere aus der Berechnung von Raummieten durch die IHK-Bildungszentrum Cottbus GmbH.

Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 166 TEUR (VJ: 211 TEUR) setzen sich wie folgt zusammen:

- Kreditorische Debitoren (Überzahlungen, Guthaben) 99 TEUR (VJ: 119 TEUR)
- Verbindlichkeiten aus Gehaltsabrechnungen 60 TEUR (VJ: 71 TEUR)
Finanzamt, Sozialversicherungsträgern, Mitarbeitern
- Übrige 5 TEUR (VJ: 21 TEUR)

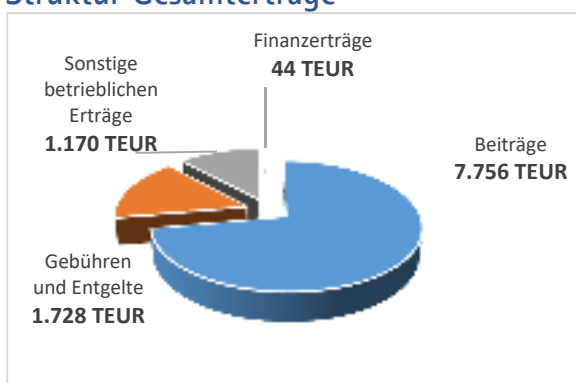
C. ERLÄUTERUNGEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG

Die Erfolgsrechnung beinhaltet alle Erträge und Aufwendungen. Die Gliederung entspricht der Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB unter Berücksichtigung der Spezifika einer IHK. Wegen des Körperschaftscharakters werden Beiträge, Gebühren und Entgelte nicht als Umsatzerlöse sondern als Erträge ausgewiesen.

Die Erträge und Aufwendungen aus dem bei der IHK Cottbus geführten Betriebes gewerblicher Art für die IHK-Zeitschrift FORUM sind Bestandteil der Erfolgsrechnung.

Mit der Umstellung auf das überarbeitete Finanzstatut zum 01. Januar 2021 wird nach dem Jahresergebnis die Zu-/Abnahme des Sonstigen Eigenkapitals ausgewiesen. Entsprechend des Wegfalls der Eigenkapitalposten (Nettoposition, Ausgleichsrücklage und andere Rücklagen) werden die bisher ausgewiesenen Veränderungen der Rücklagen zusammengefasst zu dem Posten Zu-/ Abnahme des Sonstigen Eigenkapitals und wurden für die verbesserte Vergleichbarkeit der Abschlüsse bezüglich der Vorjahreswerte auf den neuen Ausweis angepasst.

Struktur Gesamterträge



C.I Betriebserträge

Erträge aus IHK-Beiträgen

Plan 2021	Ist 2021	Abweichung	Ist Vorjahr
Angaben in TEUR			
7.266	7.756	+490	8.042

Die Veranlagung der Beiträge erfolgt auf der Grundlage der jeweils geltenden Beitragsordnung und der Wirtschaftssatzung der IHK Cottbus. Sie werden als Grundbeiträge und Umlagen für das laufende Geschäftsjahr und für Vorjahre erhoben.

Angaben in TEUR	2021	2020	Veränderung
Beiträge	<u>7.756</u>	<u>8.042</u>	<u>-286</u>
<i>davon:</i>			
Grundbeiträge laufendes Jahr	4.135	4.001	+134
Umlagen laufendes Jahr	2.529	3.067	-538
Grundbeiträge Vorjahre	396	361	+35
Umlagen Vorjahre	696	613	+83

Ertragsseitig erfasst werden ausschließlich realisierte Erträge.

Die Beitragsveranlagung der kammerzugehörigen Mitgliedsunternehmen (HR und KGT) im Jahr 2021 wurde im Monat März durchgeführt. Ausnahmen bildeten die Großbeitragszahler, diese wurden bereits Ende Januar veranlagt. Die Neuzugänge (HR) folgten im Oktober, die Nachveranlagungen in Fällen drohender Verjährungen im Dezember 2021.

Für eine periodengerechte Darstellung der Erträge aus Beiträgen wurde im Dezember anhand aller bis zu diesem Zeitpunkt verfügbaren, noch nicht beschiedenen Bemessungsgrundlagen eine Berechnung der sich

daraus für das laufende Jahr und die Vorjahre ergebenden Beitragsansprüche und Erstattungsverpflichtungen vorgenommen.

Angaben in TEUR	2021	2020	Veränderung
Beitragsansprüche	1012	502	+510
davon:			
laufendes Jahr	52	31	+21
Vorjahre	960	471	+489
Erstattungsverpflichtungen	-308	-159	-149
davon:			
laufendes Jahr	-5	0	-5
Vorjahre	-304	-159	-145
Saldo	704	343	+361

Der Saldo der zum Jahresende noch nicht veranlagten Beiträge gemäß Pro-forma-Veranlagung Mitte Dezember 2021 im Verhältnis zum berechtigten Gesamtsoll beläuft sich auf 8,32 %. Die Verbescheidung der im Rahmen der Pro-forma-Veranlagung ermittelten Bemessungsgrundlagen erfolgt im Rahmen der nächstfolgenden Hauptveranlagung. Der Erfolgsplan 2022 berücksichtigt den Ausweis unter der Ertragsposition „Beiträge aus Vorjahren“. Gemäß Beschluss 14/2014 der Vollversammlung wird eine generelle zweite Nachveranlagung aus Wirtschaftlichkeits- und Effizienzgründen nicht durchgeführt.

Erträge aus Gebühren

Plan 2021	Ist 2021	Abweichung	Ist Vorjahr
Angaben in TEUR			
1.212	1.722	+510	1.335

Für die Erfüllung der hoheitlichen Aufgaben der IHK werden Gebühren nach der Gebührenordnung und dem Gebührentarif erhoben. Die Struktur der Gebührenerträge zeigt die nachstehende Übersicht.

Angaben in TEUR	2021	2020	Veränderung
Gebühren	1.722	1.335	+387
davon:			
Berufliche Ausbildung	553	488	+65
Berufliche Weiterbildung	53	43	+10
Sonstige Gebühren	1116	804	+312

Per 31.12.2021 waren 1.472 betriebliche Ausbildungsverträge zu verzeichnen. Das ist trotz schwieriger Rahmenbedingungen ein moderates Minus gegenüber dem Vorjahr von zwei Verträgen (VJ: 1.486). Die anhaltend hohen Teilnehmerzahlen (2.405) für das Unterrichtsverfahren Bewachung führen in 2021 wiederholt zu einem hohen Anstieg der sonstigen Gebühren.

Angaben in TEUR	2021	2020	Veränderung
Gebühren für Unterrichtsverfahren im Bewachungsgewerbe	904	571	+333

Erträge aus Entgelten

Plan 2021	Ist 2021	Abweichung	Ist Vorjahr
Angaben in TEUR			
4	7	+3	3

Entgelte entstehen aus der Berechnung von Serviceleistungen der IHK, wie Verkäufe von Formularen, Fotokopien und Anschriftenverzeichnissen, Teilnehmerentgelte für Veranstaltungen sowie für Schieds- und Einigungsverfahren.

Sonstige betriebliche Erträge

Plan 2021	Ist 2021	Abweichung	Ist Vorjahr
Angaben in TEUR			
1.835	1.170	-665	817

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 1.170 TEUR (VJ: 817 TEUR) werden in 2021 insbesondere durch folgende Ertragsarten beeinflusst:

Angaben in TEUR	2021	2020	Veränderung
Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	745	399	+346
Erträge aus Erstattungen	173	129	+44
Erträge aus Vermietung inkl. Nebenkosten	124	145	-21

Öffentliche Zuwendungen

Die IHK hat in 2021 öffentliche Zuwendungen in Höhe von 745 TEUR (VJ: 399 TEUR) für die nachfolgend aufgeführten Projekte erhalten:

▪ Mittelstand 4.0 – Kompetenzzentrum Cottbus	147 TEUR (VJ: 109 TEUR)
▪ Wasserstoffnetzwerk Lausitz	67 TEUR
▪ Hannover Messen	47 TEUR (VJ: 9 TEUR)
▪ Messe AERO Friedrichshafen	<1 TEUR (VJ: 6 TEUR)
▪ Wind Energy Hamburg	<1 TEUR (VJ: <1 TEUR)
▪ Messe Husum Wind	93 TEUR
▪ Unternehmensnachfolge	193 TEUR (VJ: 10 TEUR)
▪ MinGenTec (professionelles Netzwerkmanagement)	67 TEUR (VJ: 66 TEUR)
▪ Berufsbildung ohne Grenzen/Mobilitätsberater	17 TEUR (VJ: 15 TEUR)
▪ Willkommenslotsen	40 TEUR (VJ: 19 TEUR)
▪ Inklusionsberatung	42 TEUR
▪ Passgenaue Besetzung	34 TEUR

Erträge aus Erstattungen

Die Erträge aus Erstattungen betragen per 31.12.2021 insgesamt 173 TEUR (VJ: 129 TEUR).

Angaben in TEUR	2021	2020	Veränderung
Sonstige Erstattungen	99	91	+8
Erstattungen Prüfungsmaterial	15	11	+4
Erstattungen Veranstaltungskosten	2	3	-1
Erstattung Überprüfung besondere Sachkunde	2	4	-2
Erstattungen für Personalaufwendungen	55	20	+35

Erträge aus Vermietung inklusive Mietnebenkosten

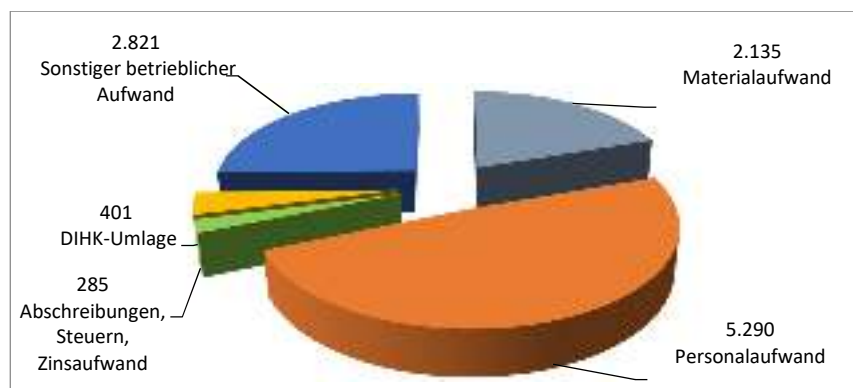
Erträge in Höhe von 124 TEUR (VJ: 145 TEUR) werden aus nachfolgend aufgeführten Miet- bzw. Untermietverhältnissen generiert:

- Vermietung von Grundstück und Gebäude an die IHK-Bildungszentrum Cottbus GmbH,
- Vermietung von Wohneinheiten der Villa, Am Spreeufer 3
- Untervermietung von Büroflächen der IHK-Geschäftsstelle Schönefeld an den Auftragsberatungsstelle Brandenburg e. V. und an die IHK-Bildungszentrum Cottbus GmbH
- Diverse Vermietungen Projekte (Jobstarter) und Co-Working Arbeitsplätze.

Erträge aus Betrieb gewerblicher Art „IHK-Zeitschrift“

Im Rahmen der Herstellung der IHK-Zeitschrift FORUM werden der vmm wirtschaftsverlag GmbH & Co. KG, Augsburg, Anzeigen- und Werberechte überlassen. Hierfür werden 53 TEUR (VJ: 53 TEUR) ertragswirksam vereinnahmt.

Struktur Gesamtaufwand



C.2 Betriebsaufwand

Materialaufwand

Plan 2021	Ist 2021	Abweichung	Ist Vorjahr
Angaben in TEUR			
3.012	2.135	-877	1.672

In den Materialaufwand fließen sämtliche Aufwendungen, die in unmittelbarem Zusammenhang mit der Erfüllung hoheitlicher Aufgaben stehen. Dazu gehören beispielsweise die Abnahme von Prüfungen im Bereich der Aus- und Weiterbildung sowie Aufwendungen für Sachkundeprüfungen und Unterrichtsverfahren.

Angaben in TEUR	2021	2020	Veränderung
Materialaufwand	2.135	1.672	+463
davon:			
Aufwendungen für RHB*	204	183	+21
<i>darunter:</i>			
<i>Prüfungsmittel</i>	153	138	+15
<i>Bewirtungskosten</i>	30	29	+1
Bezogene Leistungen	1.931	1.488	+443
<i>darunter:</i>			
<i>Prüferentschädigungen</i>	283	271	+12
<i>Sonstige Fremdleistungen</i>	1.154	863	+291
<i>Ausstellungen/Messen</i>	163	22	+141
<i>Gutachten, Studien</i>	2	6	-4

* Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Der Materialaufwand bleibt unter dem Planwert. Während sich der Aufwand im Prüfungsbereich mit Einschränkungen normalisiert, entfällt der Aufwand für einige Messen weiterhin trotz starken Anstieg zum Vorjahr fast vollständig.

Im Bereich der sonstigen Fremdleistungen steigt der Aufwand im Vorjahresvergleich moderat an. Zurückzuführen ist dies auf den Anstieg der Teilnehmerzahlen am Unterrichtsverfahren Bewachung sowie auf Aktivitäten im Rahmen fördermittel- und rücklagenfinanzierter Projekte.

Personalaufwand

Plan 2021	Ist 2021	Abweichung	Ist Vorjahr
Angaben in TEUR			
5.953	5.290	-663	4.830

Angaben in TEUR	2021	2020	Veränderung
Personalaufwand	5.290	4.830	+460
davon:			
Gehälter	4.332	3.966	+366
<i>darunter:</i>			
<i>Gehälter für MA lt. Stellenplan</i>	3.340	3.308	+32
<i>geförderte und befristete Personalstellen</i>	673	467	+206
<i>Veränderung der Rückstellungen ATZ</i>	103	96	+7
<i>Ausbildungsvergütungen</i>	74	65	+9
Soziale Abgaben	958	864	+94
<i>darunter:</i>			
<i>AG-Anteil zur Sozialversicherung (inkl. ATZ)</i>	787	734	+53
<i>Beiträge Berufsgenossenschaft</i>	0	31	-31

* Abweichungen entstehen durch Rundungsdifferenzen

Der Personalaufwand beträgt im Geschäftsjahr 2021 5.290 TEUR (VJ: 4.830 TEUR). Er umfasst Gehaltskosten für unbefristete und befristete Arbeitsverträge, Ausbildungsvergütungen sowie Veränderungen der personalbedingten Rückstellungen (z.B. für Altersteilzeit, Pensionen, Berufsgenossenschaft, Dienstjubiläen und Resturlaub). Der Anstieg des Personalaufwandes für geförderte und befristete Personalstellen resultiert aus der Erhöhung des Anteils geförderter Projekte.

Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der IHK Cottbus gilt seit dem 01. September 2020 eine neue Vergütungsordnung. Beteiligt bei der Schließung der Vereinbarung Vergütung war der Personalrat der IHK Cottbus sowie die IHK Cottbus selbst.

Inhaltlich wurden die Gehaltsbänder sowie die Modalitäten der linearen Erhöhung angepasst.

Per 31.12.2021 bestehen insgesamt sieben Altersteilzeitverträge, davon wurden drei Neuverträge in 2021 geschlossen.

Ergänzende Angaben zur Entwicklung des Personalbestandes enthält die Personalübersicht (Abschnitt E).

Abschreibungen

Plan 2021	Ist 2021	Abweichung	Ist Vorjahr
Angaben in TEUR			
379	236	142	240

Die Abschreibungen 2021 betragen 236 TEUR (VJ: 240 TEUR). Die Berechnung erfolgt auf der Grundlage der steuerlichen AFA-Tabellen linear unter Berücksichtigung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Angaben in TEUR	2021	2020	Veränderung
Abschreibungen	236	240	-4
davon:			
Immaterielle Vermögensgegenstände	62	34	+28
Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	49	49	0
Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	94	126	-32
GWG	31	31	0

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Plan 2021	Ist 2021	Abweichung	Ist Vorjahr
Angaben in TEUR			
4.136	3.222	-914	2.877

Zu den sonstigen betrieblichen Aufwendungen gehören neben den laufenden Betriebs- und Geschäftskosten u. a. auch die sogenannten „freiwilligen Leistungen“. Dazu gehören beispielsweise die Arbeit der Ausschüsse als beratende Gremien für die Vollversammlung, das Präsidium und die Geschäftsführung.

Ausgewählte Positionen des sonstigen betrieblichen Aufwandes:

Angaben in TEUR	2021	2020	Veränderung
1. Sonstiger Personalaufwand	87	62	+25
Fort- und Weiterbildungen Mitarbeiter	54	47	+7
Belegschaftsveranstaltungen	3	0	+3
2. Mieten, Pachten, Leasing	226	190	+36
Miete Geschäftsstellen	147	138	+9
Miete Etagedrucker	21	15	+6
Leasing Fuhrpark	30	24	+6
Miete EDV Cloudlösungen	18	0	+18
3. Aufwendungen für Fremdleistungen	653	583	+70
EDV- Dienstleistungen	385	355	+30
Fremdreinigung, Hausmeisterdienste	75	76	-1
4. Rechts- und Beratungskosten	141	89	+52
5. Bürobedarf, Literatur, Telefonie, Porto	427	337	+90
Porto, Telefon, Onlinedienste	380	297	+83
Druckerzeugnisse	8	3	+5
EDV-Material	14	14	0
6. Präsidentenfonds	0	0	0
7. Marketing, ÖA, Bewirtung, Repräsentation	117	91	+26
Bewirtung	10	15	-5
Marketing, Anzeigenschaltung, Werbung	97	71	+26
8. DIHK-Umlage	401	333	+68
9. Zuwendungen	0	0	0
10. Grundstücke, Gebäude-, Geschäftsausstattung	667	665	+2
Heiz-, Strom-, Wasserkosten	100	88	+12
Wartung und Instandhaltung	567	577	-10

* Abweichungen entstehen durch Rundungsdifferenzen

Im Vorjahresvergleich steigen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 345 TEUR auf 3.222 TEUR. Im „Nachcorona Jahr“ wurde die Maßnahmen im Bereich um die Kommunikation mit den Mitgliedsunternehmen ausgeweitet. Zudem erforderte der Aufbau der digitalen Schnittstellen (Onlinedienste) erhöhte Aufwendungen. Weiterhin hat die höhere Umlage an den DIHK im Vergleich zum Vorjahr wesentlich Einfluss auf die Entwicklung des Sonstigen betrieblichen Aufwandes.

Die in 2021 durchgeführten Instandhaltungen betreffen insbesondere folgende Bereiche:

Hauptgebäude IHK Cottbus, Goethestraße 1; 70 TEUR

- Austausch Brandmeldeanlage
- Prüfung und Reparatur der Lüftungsanlage
- Reparatur Fluchttür und Aufzugsanlage

Villa Am Spreeufer 3, Cottbus; 99 TEUR

- Installation neuer energiesparender Leuchtmittel
- Erneuerung Bodenbelag

C.3 Finanzergebnis

Plan 2021	Ist 2021	Abweichung	Ist Vorjahr
Angaben in TEUR			
-18	9	+27	3

Angaben in TEUR	2021	2020	Veränderung
Finanzergebnis	9	3	+6
davon:			
Wertpapiererträge u. Ausleihungen FAV	41	37	+4
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3	3	0
AfA auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	36	37	-1
davon:			
Aufwendungen aus Aufzinsung	36	37	-1

Die Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Anlagevermögens betreffen mittel- bis langfristige Festgeld- und Spareinlagen bei Kreditinstituten. Zinsen aus kurz- bis mittelfristigen Festgeld- und Spareinlagen werden zusammen mit den übrigen Zinsen aus Bankguthaben unter Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge ausgewiesen. Die anhaltende Niedrigzinsphase führt weiterhin zum Rückgang der Zinserträge.

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen betreffen Aufzinsungsbeträge für Rückstellungen.

C.4 Steuern

Plan 2021	Ist 2021	Abweichung	Ist Vorjahr
Angaben in TEUR			
12	14	+2	11

Die Steuern setzen sich zusammen aus Grundsteuern 13 TEUR (VJ: 10 TEUR) und Kfz-Steuern 1 TEUR (VJ: 1 TEUR).

C.5 Jahresergebnis

Plan 2021	Ist 2021	Abweichung	Ist Vorjahr
Angaben in TEUR			
-3.195	-234	+2.961	570

Nach Gegenüberstellung der Erträge und Aufwendungen sowie unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses und der Steuern beträgt das Jahresergebnis -234 TEUR.

C.6 Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr

Gemäß WV-Beschluss 11/2021 war das Ergebnis des Jahres 2020 in Höhe von 2.451 TEUR auf neue Rechnung vorzutragen. Mit den WV Beschlüssen 19 und 20/2021 wurde anteilig über eine Veränderung der Sonstigen Eigenkapitals in Höhe von 1.130 TEUR und einer einmaligen Beitragsentlastung für das Jahr 2022 in Höhe von 30% entschieden.

C.7 Ergebnis

Plan 2021	Ist 2021	Abweichung	Ist Vorjahr
Angaben in TEUR			
0	2.418	2.418	2.451

Die Erfolgsrechnung des Jahres 2021 schließt nach Veränderung des Sonstigen Eigenkapitals mit einem positiven Ergebnis von 2.418 TEUR.

D. ERLÄUTERUNGEN ZUR FINANZRECHNUNG

Die Finanzrechnung ist eine Cashflow-Rechnung, aus der die Veränderung der flüssigen Mittel im Jahresverlauf hervorgeht. Das Ergebnis aus der Erfolgsrechnung wird um rechnerische Effekte bereinigt und dem Finanzmittelbestand am Jahresanfang hinzugerechnet. Daneben wird das Investitionsvolumen für Sach- und Finanzanlagen sowie für immaterielle Werte (Lizenzen) abgebildet.

D.1 Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit gibt die Veränderung des Zahlungsmittelbestandes an, die durch das operative Geschäft erzielt wurde.

Angaben in TEUR	2021	2020	Veränderung
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	374	678	-304

Der Cashflow ist mit 374 TEUR wie im Vorjahr (678 TEUR) positiv. Die negative Veränderung gegenüber dem Vorjahr um -304 TEUR wird vor allem beeinflusst durch:

- das negative Jahresergebnis 2021 in Höhe von -234 TEUR (VJ: 570 TEUR),
- rückläufige Forderungen aus Beiträgen und Gebühren um 353 TEUR auf 302 TEUR (VJ: 655 TEUR)
- die Zunahme der Rückstellungen um 85 TEUR auf 1.966 TEUR (VJ: 1.881 TEUR)
- der Anstieg der sonstigen Vermögensgegenstände um 43 TEUR auf 173 TEUR (VJ: 130 TEUR)

D.2 Cashflow aus Investitionstätigkeit

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit spiegelt alle Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen im Bereich des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlage- und des Finanzanlagevermögens wieder.

Angaben in TEUR	2021	2020	Veränderung
Cashflow aus laufender Investitionstätigkeit	-152	-112	-40

Im Ergebnis der Gegenüberstellung von Einzahlungen (64 TEUR) und Auszahlungen (216 TEUR) ergibt sich ein negativer Cashflow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von 152 TEUR, der sich wie folgt zusammensetzt:

- Abgänge Sachanlagevermögen in Höhe von <1 TEUR (VJ: 5 TEUR)
 - Abgabe bzw. Verkauf von Büromobiliar, diverse Geschäftsausstattung sowie Geringwertige Wirtschaftsgüter
- Abgänge Finanzanlagevermögen (Versorgungsverpflichtungen) in Höhe von 64 TEUR (VJ: 53 TEUR)
- Investitionen in das Sachanlagevermögen in Höhe von 140 TEUR (VJ: 162 TEUR)
 - Notebooks/Lifebooks (69 TEUR)
 - Mobiliar (4 TEUR)
 - Monitore (25 TEUR)
 - Geringwertige Wirtschaftsgüter (42) TEUR
- Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen in Höhe von 62 TEUR (VJ: 7 TEUR)
 - Microsoft SQL Lizenzen (47 TEUR),
 - Lizenzen „Projektanträge Online“ (15 TEUR)

D.3 Finanzmittelbestand am Ende der Periode

Der Finanzmittelbestand erhöht sich gegenüber dem Vorjahr (5.560 TEUR) um 222 TEUR. Er beträgt zum Bilanzstichtag 5.782 TEUR.

E. SONSTIGE ANGABEN

E.1 Personalübersicht

	2021			2020		
	Köpfe	Kapazität (VZÄ)	Gehälter in TEUR	Köpfe	Kapazität (VZÄ)	Gehälter in TEUR
Führungskräfte	8	7,00	561	8	8,00	616
Wissenschaftliche Mitarbeiter	43	40,5	2.109	37	36,21	1.783
Sachbearbeiter, Assistenz und technische Mitarbeiter	27	24,75	820	30	27,44	971
Summe	78	72,25	3.490	75	71,65	3.370
Mitarbeiter für Projekte u. ä.	19	15,83	XXX	17	11,63	XXX
Personalgestellung	0	0,00	XXX	0	0,00	XXX
Gesamtsumme	97	88,08	XXX	92	83,28	XXX
davon						
in Teilzeit	24	XXX	XXX	27	XXX	XXX
befristet	17	XXX	XXX	18	XXX	XXX
in ATZ aktiv	3	XXX	XXX	1	XXX	XXX
außerdem						
Auszubildende	6	XXX	XXX	6	XXX	XXX
Trainees	0	XXX	XXX	0	XXX	XXX
Praktikanten	0	XXX	XXX	0	XXX	XXX
Mitarbeiter in Elternzeit	4	XXX	XXX	1	XXX	XXX
ATZ inaktiv	4	XXX	XXX	2	XXX	XXX
Sondereinrichtungen	0	XXX	XXX	0	XXX	XXX
Geringfügig Beschäftigte	1	XXX	XXX	1	XXX	XXX

Die in der Personalübersicht unter Köpfen und Kapazitäten ausgewiesenen Werte reflektieren die im Geschäftsjahr durchschnittlich Beschäftigten.

E.2 Geschäfte mit nahestehenden Personen

Der nahestehende Personenkreis wird wie folgt festgelegt:

- Präsident und Präsidium
- Mitglieder des Haushaltsausschusses
- Hauptgeschäftsführer und Stellvertreter

Geschäfte mit nahestehenden Personen gemäß § 285 Nr. 21 HGB zu marktüblichen Bedingungen wurden im Berichtsjahr nicht getätigt.

E.3 Finanzielle Verpflichtungen

Die IHK Cottbus unterhält 2021 jährliche finanzielle Verpflichtungen aus Miet-, Leasing- und Wartungsverträgen in Höhe von 684 TEUR (VJ: 598 TEUR).

Angaben in TEUR	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
Finanzielle Verpflichtungen	684	598	+89
davon:			
Leasingverträge	30	22	+8
Mietverträge	189	159	+30
Wartungsverträge	298	275	+23
Onlinedienste	167	142	+25

Die Verpflichtungen aus Leasingverträgen 30 TEUR (VJ: 22 TEUR) betreffen, einschließlich des KFZ des Hauptgeschäftsführers, zwölf Dienstfahrzeuge. Ein Vertrag endete zum 07/2021.

Mietverpflichtungen für die Regionalcenter bestehen in Höhe von 147 TEUR (VJ: 138).

Für die Parkfläche Sandower Straße am Hauptsitz Cottbus entstehen weitere Verpflichtungen in Höhe von 3 TEUR (VJ: 3 TEUR).

Die Miete von Druck- und Kopiersystemen führt zu einem Aufwand von 15 TEUR (VJ: 15 TEUR). Für sonstige Zwecke (Feuerwehranschluss, Schließfächer, Wasserspender, etc.) fallen außerdem 6 TEUR (VJ: 3 TEUR) an.

Wartungsverträge bestehen in einem Umfang von 298 TEUR (VJ: 275 TEUR) hauptsächlich die IT-Infrastruktur (Hardware und Software 283 TEUR). Darüber hinaus bestehen Wartungsverträge für technische Anlagen z.B. der Telekommunikationsanlage im Hauptgebäude 15 TEUR (VJ: 16 TEUR).

Für Onlinedienste ist die IHK vertragliche Verpflichtungen in Höhe von 167 TEUR (VJ: 141 TEUR) eingegangen, davon entfallen 144 TEUR (VJ: 123 TEUR) auf Leistungen der IHK Digital GmbH.

E.4 Angaben zu Organen

Präsident

Jens Warnken

Präsidium

Jürgen Hampel

Frauke Hemm

Barbara Kirschbaum

Christopher Perschk

Ralf Thalmann

Benjamin Andriske

Philipp Fey

Olaf Schöpe

Vollversammlung

Eine Übersicht über die Mitglieder der aktuellen Vollversammlung ist auf der Homepage der IHK Cottbus: <https://www.cottbus.ihk.de/ueber-uns/vollversammlung.html> einsehbar. Hierauf wird aus Gründen der Übersichtlichkeit des Abschlusses verwiesen.

Hauptgeschäftsführer

Dr. Wolfgang Krüger

E.5 Angaben zum DIHK

Die Industrie- und Handelskammer Cottbus ist Mitglied im Deutschen Industrie- und Handelskammertag e. V., Berlin, (DIHK). Nach § 28 der Vereinssatzung steht der IHK Cottbus bei Auflösung des Vereins das nach Erfüllung der Verbindlichkeiten verbleibende Vermögen des DIHK anteilig im Verhältnis der Beiträge der letzten fünf abgeschlossenen Geschäftsjahre zu. Übersteigen die Verbindlichkeiten das Vermögen, ist im gleichen Verfahren ein Schlussbeitrag zu leisten.

Der DIHK weist zum 31.12.2021 bei einer Bilanzsumme von 200,9 Mio. EUR (VJ: 190,1 Mio. EUR) ein Eigenkapital von 69,7 Mio. EUR (VJ: 46,8 Mio. EUR) aus. Bei einem zu Grunde liegenden Konfidenzintervall von 95% beläuft sich das auf den DIHK einwirkende Risiko gemäß Wirtschaftsplan 2020 auf 15,1 Mio. EUR.

Der Beitrag der IHK Cottbus zum DIHK belief sich in 2021 auf 0,78 % des gesamten Beitragsaufkommens des DIHK.

E.6 Sonstiges

Das Honorar für die Abschlussprüfung wird im Wege eines Umlageverfahrens erhoben. Berechnungsgrundlage des Umlageverfahrensanteils ist der Durchschnitt des in den letzten drei Jahren angefallenen Stundenaufwands für diese Tätigkeiten je IHK am Gesamtaufwand. IHK-übergreifende Gemeinschaftsleistungen werden durch Grundbeiträge sowie andere Bestätigungsleistungen und sonstige Leistungen mittels Tages- und Stundensätzen abgerechnet. Die jeweiligen Honorare enthalten anteilige Gemeinkosten und unterliegen dem Kostendeckungsprinzip.

Weitere finanzielle Verpflichtungen, die sich nicht aus der Bilanz oder den Haftungsverhältnissen ergeben und die für die Finanzlage von Bedeutung sind, bestehen nicht.

Cottbus, 20. Mai 2022

Industrie- und Handelskammer Cottbus

Jens Warnken
Präsident

Dr. Wolfgang Krüger
Hauptgeschäftsführer

ANLAGENSPIEGEL

Geschäftsjahr 2021

Bilanzposition (Angaben in EUR)	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen						Restbuchwert 31.12.2021	Restbuchwert 31.12.2020
	Anfangsbestand am 01.01.2021	Zugänge	Umbuchungen/ Korrekturen	Abgänge	Endstand am 31.12.2021	Anfangsbestand am 01.01.2021	Abschreibungen Geschäftsjahr	Umbuchungen	Zuschreibungen Geschäftsjahr	Abgänge	Endstand am 31.12.2021		
A.I.1 Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte u. Werte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A.I.2 Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten	728.025,15	62.024,47	0,00	110.050,04	679.999,58	664.018,15	62.066,47	0,00	0,00	110.050,04	616.034,58	63.965,00	64.007,00
A.I.3 Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	728.025,15	62.024,47	0,00	110.050,04	679.999,58	664.018,15	62.066,47	0,00	0,00	110.050,04	616.034,58	63.965,00	64.007,00
A.II.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte u. Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.499.236,39	0,00	0,00	0,00	3.499.236,39	720.675,00	49.333,00	0,00	0,00	0,00	770.008,00	2.729.228,39	2.778.561,39
A.II.2 Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A.II.3 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.037.112,99	140.208,04	0,00	91.537,02	2.085.784,01	1.675.223,99	125.275,04	0,00	0,00	90.966,02	1.709.533,01	376.251,00	361.889,00
A.II.4 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	5.536.349,38	140.208,04	0,00	91.537,02	5.585.020,40	2.395.898,99	174.608,04	0,00	0,00	90.966,02	2.479.541,01	3.105.479,39	3.140.450,39
A.III.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	51.129,19	0,00	0,00	0,00	51.129,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	51.129,19	51.129,19
A.III.2 Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A.III.3 Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A.III.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A.III.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	6.465.441,84	0,00	0,00	0,00	6.465.441,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.465.441,84	6.465.441,84
A.III.6 Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche	399.693,84	13.916,77	0,00	54.896,99	358.713,62	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	358.713,62	399.693,84
Finanzanlagen	6.916.264,87	13.916,77	0,00	54.896,99	6.875.284,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.875.284,65	6.916.264,87
Anlagevermögen insgesamt	13.180.639,40	216.149,28	0,00	256.484,05	13.140.304,63	3.059.917,14	236.674,51	0,00	0,00	201.016,06	3.095.575,59	10.044.729,04	10.120.722,26

PLAN-IST-VERGLEICH ERFOLGSRECHNUNG - MINDESTGLIEDERUNG
 Geschäftsjahr 2021

	Plan	Ist	Plan	Ist	Plan	Ist
Euro						
1. Erträge aus IHK-Beiträgen					7.266.000,00	7.756.183,46
<u>davon:</u>						
Erträge IHK-Beiträge Vorjahre			331.000,00	1.091.879,52		
a) Grundbeiträge Vorjahre	464.600,00	395.867,00				
b) Umlagen Vorjahre	-133.600,00	696.012,52				
Erträge IHK-Beiträge lfd. Jahr			6.935.000,00	6.664.303,94		
a) Grundbeiträge lfd. Jahr	4.126.000,00	4.135.075,00				
b) Umlagen lfd. Jahr	2.809.000,00	2.529.228,94				
2. Erträge aus Gebühren					1.211.600,00	1.721.651,58
<u>davon:</u>						
Erträge aus Gebühren Berufsbildung			500.500,00	552.405,44		
Erträge aus Gebühren Weiterbildung			46.000,00	53.198,52		
Erträge aus sonstigen Gebühren			665.100,00	1.116.047,62		
3. Erträge aus Entgelten					4.300,00	6.673,25
<u>davon:</u>						
Verkaufserlöse			1.300,00	1.218,25		
Entgelte a. Lehrgang, Seminaren, Veranstaltungen			3.000,00	5.455,00		
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen					0,00	0,00
5. Andere aktivierte Eigenleistungen					0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Erträge					1.834.900,00	1.170.303,74
<u>darunter:</u>						
Erträge aus Erstattungen			88.800,00	173.198,92		
Erträge aus öffentl. Zuwendungen			1.479.400,00	745.423,73		
Erträge aus Abführung von Mitteln an gesonderte Wirtschaftspläne			0,00	0,00		
Betriebserträge					10.316.800,00	10.654.812,03

	Plan	Ist	Plan	Ist	Plan	Ist
	Euro					
7. Materialaufwand					3.012.400,00	2.134.513,79
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren			292.500,00	204.079,45		
b) Aufwendungen f. bezogene Leistungen			2.719.900,00	1.930.434,34		
darunter:						
Fremdleistungen			2.108.900,00	1.754.681,89		
darunter: Honorare Dozenten	302.500,00	115.588,22				
Prüferentschädigungen	407.000,00	283.385,93				
8. Personalaufwand					5.953.300,00	5.290.334,36
a) Gehälter			4.854.000,00	4.331.979,34		
darunter:						
Gehälter aus unbefristeten u. befristeten Arbeitsverhältnissen	4.381.100,00	4.013.162,21				
Ausbildungsvergütungen	59.700,00	73.652,67				
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung			1.099.300,00	958.355,02		
darunter:						
Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	934.000,00	786.955,21				
Beihilfen und Unterstützung	12.500,00	7.645,50				
Renten- u. Hinterbliebenenversorgung	74.600,00	72.456,36				
Vorsorge	78.200,00	91.297,95				
9. Abschreibungen					379.500,00	236.674,51
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens u. Sachanlagen			379.500,00	236.674,51		
darunter:						
Abschreibungen auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	49.300,00	49.333,00				
Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten			0,00	0,00		
b)						
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen					4.136.300,00	3.222.115,67
darunter:						
Sonstiger Personalaufwand			108.400,00	87.451,68		
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen und Leasing			768.300,00	225.708,70		
Aufwendungen für Fremdleistungen			672.800,00	652.681,84		
Rechts- und Beratungskosten			82.700,00	141.380,54		
Bürobedarf, Literatur, Telekommunikation			344.200,00	426.709,53		
Präsidentenfonds			500,00	0,00		
Marketing u. Öffentlichkeitsarbeit, Repräsentation außer Präsidentenfonds			91.900,00	102.516,84		
Aufwendungen DIHK			390.000,00	400.680,92		
Zuwendungen			9.000,00	0,00		
Aufwendungen Grundstücke, Gebäude- und Geschäftsausstattung			755.400,00	666.953,60		
Zuführung an gesonderte Wirtschaftspläne			0,00	0,00		
Betriebsaufwand					13.481.500,00	10.883.638,33
Betriebsergebnis					-3.164.700,00	-228.826,30
11. Erträge aus Beteiligungen					0,00	0,00
12. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des Finanzanlagevermögens					25.000,00	41.263,99
13. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge					1.800,00	3.155,49
darunter:						
Erträge aus Abzinsung			0,00	1.171,53		
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens					0,00	0,00
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					45.000,00	35.786,78
darunter:						
Aufwendungen aus Aufzinsung			45.000,00	35.624,57		
Finanzergebnis					-18.200,00	8.632,70
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit					-3.182.900,00	-220.193,60
16. Außerordentliche Erträge					0,00	0,00
17. Außerordentliche Aufwendungen					0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis					0,00	0,00
18. Steuern vom Einkommen u. vom Ertrag					100,00	0,00
19. Sonstige Steuern					12.000,00	13.549,92
20. Jahresergebnis					-3.195.000,00	-233.743,52
21. Ergebnisvortrag					1.914.000,00	2.450.590,95
22. Zu-/ Abnahme des Sonstigen Eigenkapitals					1.281.000,00	201.413,78
23. Ergebnis					0,00	2.418.261,21

PLAN-IST-VERGLEICH FINANZRECHNUNG - MINDESTGLIEDERUNG
 Geschäftsjahr 2021

	Plan 2021	Ist	Plan 2021	Ist
Euro				
1. Jahresergebnis			0,00	-233.743,52
2a. + Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	_____	_____	_____	236.674,51
- Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	_____	_____	_____	0,00
2b. - Erträge Auflösung Sonderposten	_____	_____	_____	-21.798,41
3. Veränderungen Rückstellungen/RAP				99.298,93
+ Zunahme der Rückstellungen	_____	321.627,38	_____	
- Abnahme der Rückstellungen	_____	206.627,38	_____	
+ Bildung Passive RAP	_____	0,00	_____	
+ Auflösung Aktive RAP	_____	51.406,40	_____	
- Auflösung Passive RAP	_____	0,00	_____	
- Bildung Aktive RAP	_____	36.807,47	_____	
4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)				0,00
5. +/- Verlust (+) / Gewinn (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens				-8.778,04
6. +/- Abnahme (+) / Zunahme (-) der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind				338.425,03
7. +/- Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind				-36.497,22
8. Außerordentliche Posten				0,00
+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	_____	0,00	_____	
- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	_____	0,00	_____	
9. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit				373.581,28
10. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens				110,01
11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen				-140.208,05
a) Grundstücke und Gebäude			0,00	
Einzelmaßnahmen	0,00	0,00		
Pauschal veranschlagt	0,00	0,00		
b) Technische Anlagen			0,00	
Einzelmaßnahmen	0,00	0,00		
Verpflichtungsermächtigung	0,00	0,00		
Pauschal veranschlagt	0,00	0,00		
c) Betriebs- und Geschäftsausstattung	250.000,00		300.000,00	
Einzelmaßnahmen (ohne Fahrzeuge)	0,00	112.535,01		
<i>Digitalisierung IHK Arbeitswelt</i>	250.000,00	112.535,01		
	0,00			
Fahrzeuge	0,00	0,00		
Verpflichtungsermächtigung	0,00	0,00		
Pauschal veranschlagt	50.000,00	27.673,03		
12. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens			0,00	0,00
13. - Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens			75.000,00	-62.024,47
Einzelmaßnahmen:	0,00	0,00		
Pauschal veranschlagt	75.000,00	-62.024,47		
14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens			0,00	64.136,03
Abgang von Beteiligungen	0,00	0,00		
Abgang von Wertpapieren/Festgeldern	0,00	2.286,18		
Abgang von Rückdeckungsansprüchen	0,00	0,00		
Abgang von sonstigen Finanzanlagen	0,00	61.852,85		
15. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen			0,00	-13.916,77
Zugang von Beteiligungen	0,00	-13.916,77		
Zugang von Wertpapieren/Festgeldern	0,00	0,00		
Zugang von Rückdeckungsansprüchen	0,00	0,00		
Zugang von sonstigen Finanzanlagen	0,00	0,00		
16. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit			375.000,00	-151.903,25
17. Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten und aus Investitionszuschüssen			0,00	0,00
a) Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)krediten			0,00	0,00
Investitionskredite		0,00		
Kassenkredite		0,00		
Teilsumme Kreditaufnahme		0,00		
b) Einzahlungen aus Investitionszuschüssen			0,00	0,00
18. - Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten			0,00	0,00
Investitionskredite		0,00		
Kassenkredite		0,00		
Teilsumme Kredittilgung		0,00		
19. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit			0,00	0,00
20. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus 9., 16. und 19.)				221.678,03
21. + Finanzmittelbestand am Anfang der Periode				5.560.391,41
22. = Finanzmittelbestand am Ende der Periode				5.782.069,44

Das Vermögen der IHK Cottbus zum 31. Dezember 2021 setzt sich zusammen aus den Immateriellen Vermögensgegenständen, dem Sachanlagevermögen, den Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen (einschließlich Ausleihungen an diese) und Sonstige Ausleihungen sowie dem Finanz- und Geldvermögen. Dieses setzt sich im Wesentlichen zusammen aus liquidierbaren Finanzanlagen und anderen Vermögensgegenständen sowie liquiden Mitteln. Die Darstellung "Finanz- und Geldvermögen" dient ausschließlich dem Nachweis der Zweckbindung der aufgeführten Bilanzposten.

Komprimierte Vermögensdarstellung		€
A I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	63.965,00
II.	Sachanlagevermögen	3.105.479,39
III.	1.- 4. Verbundene Unternehmen, Beteiligungen	51.129,19
6.	Sonstige Ausleihungen	358.713,62
		3.579.287,20
	Finanz- und Geldvermögen	12.756.416,15
		16.335.703,35

Finanz- und Geldvermögen		Vermögen €	Zweck €
Zusammensetzung			
A III.	5. Wertpapiere des Anlagevermögens	6.465.441,84	
	6. Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche		
	davon: Sonstige Ausleihungen	358.713,62	0,00
B I.	Vorräte		0,00
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	475.413,78	
III.	Wertpapiere		0,00
IV.	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	5.782.069,44	
C	Rechnungsabgrenzungsposten	33.491,09	
		12.756.416,15	
Verwendung			
	Risikovorsorge		2.800.000,00
	Modernisierung und Instandhaltung		1.129.023,11
	IHK-Wahlen		205.000,00
	Innenstädte Neu Denken		454.000,00
	Digitalisierung (IHK, DIHK)		888.000,00
	Strukturwandel		385.000,00
	Nachhaltige Unternehmensführung		829.000,00
	Fachkräftesicherung		729.000,00
	Innovative Tourismusentwicklung		500.000,00
	Pensionsverpflichtungen		1.111.000,00
	Zwischensumme - geplante Vorsorge		9.030.023,11
	Sonstige Rückstellungen		854.700,00
	Kurzfristige Verbindlichkeiten		453.431,83
	Ergebnis (noch nicht festgestellt bzw. verwendet)		2.418.261,21
			12.756.416,15

LAGEBERICHT DER IHK COTTBUS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

Gliederung:

1. *Geschäfts- und Rahmenbedingungen*
 2. *Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage*
 3. *Personalbericht*
 4. *Prognosebericht*
 5. *Chancen- und Risikobericht*
 6. *Nachtragsbericht*
-

1. GESCHÄFTS- UND RAHMENBEDINGUNGEN

1.1. Organisation und Aufgaben

Gemäß § 1 Abs. 1 IHKG hat die Industrie- und Handelskammer Cottbus (IHK) die Aufgabe, das Gesamtinteresse der ihr zugehörigen Gewerbetreibenden wahrzunehmen, für die Förderung der gewerblichen Wirtschaft zu wirken und dabei die wirtschaftlichen Interessen einzelner Gewerbezweige oder Betriebe abwägend und ausgleichend zu berücksichtigen.

Die IHK Cottbus ist damit die Organisation der rund 34.000 Südbrandenburger Unternehmen aus Industrie, Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen und Verkehr. Der Bezirk der IHK Cottbus umfasst die Landkreise Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Spree-Neiße und Oberspreewald-Lausitz sowie die kreisfreie Stadt Cottbus.

Von der Hauptgeschäftsstelle in Cottbus und den Regionalcentern Dahme-Spreewald in Schönefeld, Elbe-Elster in Bad Liebenwerda und Oberspreewald-Lausitz in Senftenberg sowie Cottbus/Spree-Neiße in Cottbus aus organisieren derzeit 97 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das umfangreiche Kammerangebot. Sie initiieren und gestalten Kooperationen und Netzwerke mit Partnern aus Politik und Wissenschaft, um Innovationen und die wirtschaftliche Entwicklung der Region voranzutreiben.

Besondere Aufgabe der IHK ist es, durch Vorschläge, Gutachten und Berichte die staatlichen Behörden zu unterstützen und zu beraten. In diesem Sinne vertritt die IHK Cottbus die Wirtschaft in Südbrandenburg gegenüber Politik und Öffentlichkeit und wirkt mit an der Schaffung vernünftiger Rahmenbedingungen für freies unternehmerisches Handeln. Als Selbstverwaltungsorganisation der regionalen Wirtschaft erledigt sie Aufgaben, die ihr vom Staat übertragen wurden, beispielsweise in der Berufsausbildung und im Prüfungswesen. Allen IHK-Mitgliedern steht ein durch die hauptamtlichen Mitarbeiter gesichertes, kompetentes Service- und Dienstleistungsangebot zur Verfügung, u. a. zu Aus- und Weiterbildungsfragen, Existenzgründung und Unternehmensförderung bis hin zur Außenwirtschaftsberatung.

Wesentlich getragen wird die Arbeit der IHK Cottbus durch das ehrenamtliche Engagement von rund 300 Unternehmern und Unternehmerinnen aus Industrie, Handel und Dienstleistungen, die in den Gremien mitarbeiten und entscheidend zur Meinungsbildung der IHK Cottbus beitragen.

Der Vollversammlung, dem höchsten Gremium der IHK Cottbus, gehören als Vertretung der Wirtschaft im IHK-Bezirk 45 demokratisch gewählte Unternehmensvertreter sowie ein durch die Vollversammlung hinzugewähltes Mitglied an.

1.2. Angaben zur Geschäftstätigkeit der IHK Cottbus

Die Aufgaben der IHK Cottbus waren und sind geprägt von einer Vielzahl von komplexen Herausforderungen: Coronapandemie, demografischer Wandel, Fachkräftemangel, Digitalisierung, Klimawandel, Transformation der Wirtschaft und nicht zuletzt vom Strukturwandel in der Lausitz, bedingt durch den Ausstieg aus der Braunkohleverstromung – idealerweise nach dem Willen der Bundesregierung bis 2030, nach den Beschlüssen der Kohlekommission 2038.

Jede dieser Herausforderung für sich alleine hätte den vollen Einsatz des ganzen Hauses gefordert, so mussten alle Themen zeitgleich mit jeweiliger Unterstützung aller Bereiche bearbeitet werden.

Auch in zweiten Corona-Krisenjahr waren die zentralen Themen des Austauschs mit den Unternehmensvertretern Südbrandenburgs die Direkthilfen und Ausgleichsmaßnahmen von Bund und Land, die Auflagen für Gastronomie, Einzelhandel und Berufsschulen, die Organisation des Prüfungswesens etc. Die Nähe zur regionalen Wirtschaft gewährleistet genaue Kenntnisse über die verschiedenen Belange der Branchen und Betriebsgrößen und sorgt dafür, dass die IHK Cottbus bei Kommunen, Landesregierung, öffentlichen Institutionen und Behörden ein gefragter Ansprechpartner ist.

Die Corona-Krise hat den Veränderungsprozess zu mehr digitalen Mitgliederkontakten beschleunigt. Im Jahr 2020 kurzfristig eingerichtete digitale Kanäle und Formate zur Kommunikation und Zusammenarbeit wurden verstärkt und weiter ausgebaut. Digitale Lösungen an Stelle oder auch in Ergänzung zu Präsenzveranstaltungen waren und sind weiterhin erforderlich, um die Kommunikation mit Mitgliedsunternehmen und Partner regional, national und international aufrecht zu erhalten. Verschiedenste digitale Angebote zur serviceorientierten Arbeit der IHK haben sich etabliert und sind weiterentwickelt worden. Sie sollen auch in Zukunft Bestandteil des Serviceangebotes der IHK Cottbus sein. Nach den Erfahrungen der letzten zwei Jahre werden sie jedoch das Präsenzangebot nicht vollkommen ersetzen. Nach wie vor bieten beide Formen Vor- und Nachteile. Neu entstandene interne und externe Formate, wie z. B. die Einrichtung einer Corona-Hotline und eines Corona-Hilfe-Teams, die Entwicklung verschiedener Webinar-Reihen, bieten den Erfahrungsschatz, auch in zukünftig auftretenden Situationen und Lagen schnell und mitgliederorientiert reagieren zu können.

Die IHK Cottbus unterstützt Unternehmen am Standort als **Netzwerkpartner und Informationsbörse** in vielfältiger Weise bei Existenzgründungs-, Nachfolge- und Krisenberatungen und bietet Unterstützung bei der Erschließung internationaler Märkte. Seit Beginn der Corona-Krise waren viele Unternehmen und ganze Branchen wirtschaftlich stark von der Pandemie und deren Folgen betroffen. In dieser Krisensituation wurde unbürokratisch und schnell Hilfe für alle unternehmerischen Fragestellungen angeboten.

Die anhaltende Pandemie erforderte für das Jahr 2021 wiederum besondere Anstrengungen im Hinblick auf die Absicherung der hoheitlichen Aufgaben. Rund 4.600 Prüfungen konnten unter Wahrung der geltenden Abstands- und Hygienemaßnahmen ohne Beanstandungen sichergestellt werden. Ein bundesweiter Verstoß gegen die Geheimhaltung der Prüfungsaufgaben beim Beruf Industriemechaniker führte zu einer Terminverschiebung für die schriftliche Abschlussprüfung. Das Ermittlungsverfahren dazu ist noch nicht abgeschlossen. Es wird allerdings nicht die IHK Cottbus betreffen, da hier alle Sicherheitsmaßnahmen korrekt umgesetzt wurden. Die für 2021 geplante Prüferhöhung für ehrenamtliche Prüferinnen und Prüfer wurde auf das Folgejahr verschoben. Für 320 ehrenamtliche Prüferinnen und Prüfer findet am 7. Juli 2022 eine feierliche Prüferhöhung anlässlich 10-, 20- und 30-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit statt.

Für die hoheitliche Aufgabe der Ausbildungsberatung stand die Unterstützung der Ausbildungsbetriebe bei der Sicherung der Ausbildung im Fokus. Die Ausbildungsberater der IHK Cottbus hielten den engen Kontakt zu den betrieblichen Ausbildern, um diesen bei erforderlichen Unterstützungsmaßnahmen beratend zur Seite zu stehen. Dazu wurden unter anderem virtuelle Ausbilderstammtische durchgeführt, die dem Austausch von Best-Practice-Beispielen dienen. Des Weiteren war die Arbeit darauf ausgerichtet, Betriebe auch in schwierigen Zeiten zur Ausbildung zu motivieren. Das Projekt „Passgenaue Besetzung von Ausbildungsplätzen“ nahm mit einer Mitarbeiterin im Sommer 2021 die Arbeit auf.

Zum 31. Dezember 2021 lag die Zahl der betrieblichen Ausbildungsverträge trotz der schwierigen Rahmenbedingungen nur geringfügig – mit minus 14 Verträgen – unter der des Vor-Corona-Jahres 2019. Eine positive Bilanz ist insbesondere in den Berufsgruppen Elektro, Bau, Handel sowie der Branche Hotel- und Gaststätten erreicht worden.

Auszubildende als Zielgruppe hat auch das Format „Energie-Scouts“, welches im 2. Halbjahr 2021 erstmals auch bei der IHK Cottbus in Kooperation mit den beiden Schwesterkammern Potsdam und Ostbrandenburg und der Brandenburgischen Energie Technologie Initiative (ETI) als Online-Workshop durchgeführt wurde. Dabei handelt es sich um eine Zusatzqualifikation für Auszubildende, welche den Fokus auf Energieeffizienz im Unternehmen legt. Die Teilnehmer erhalten während einer Workshop-Woche das theoretische Wissen und bearbeiten anschließend ein Effizienzprojekt im Unternehmen, welches im Rahmen einer Abschlusspräsentation vorgestellt wird. Auch ein Auszubildender der IHK Cottbus hat an diesem Kurs teilgenommen. Eine Verstetigung des Angebots wird angestrebt. Ein Folgekurs startet im Mai 2022.

Bei der Integration von Flüchtlingen konnten 2021 gute Ergebnisse erzielt werden. Insgesamt 113 Auszubildende mit nicht-deutscher Staatsangehörigkeit haben zum Ausbildungsstart 2021 eine Ausbildung im IHK-Bezirk Cottbus begonnen, darunter 15 Auszubildende aus Syrien.

Für das 2020 eingeführte Onlinetool zur Abrechnung der Prüferentschädigungen konnte in 2021 der 640. Nutzer gewonnen werden. Damit hat das Onlinetool im zweiten Jahr die sehr gute Reichweite von 85 Prozent.

Mit der Verabschiedung des **Strukturstärkungsgesetzes** durch die Bundesregierung im August 2020 wurde der Startschuss zur Identifizierung und Genehmigung von geeigneten Strukturwandelprojekten auch für die Lausitz gelegt. Mit insgesamt fast 11 Milliarden Euro Bundesmitteln soll in Südbrandenburg die Transformation der Energiewirtschaft und ihrer Zulieferbetriebe hin zu nachhaltigen, gut bezahlten und technologieorientierten Arbeitsplätzen und Wertschöpfung aktiv und schnell vorangetrieben werden. Besonders enttäuschend für die Wirtschaftsunternehmen im Kammerbezirk war, dass Unternehmen nicht direkt von den Fördermitteln profitieren können. Sie sind nicht antragsberechtigt.

Das Land Brandenburg hat der Wirtschaftsregion Lausitz GmbH (WRL) das Management für den Strukturwandel in der Lausitz übertragen und ist seit 2021 mehrheitlicher Eigentümer der WRL. Im Rahmen des so genannten „WRL-Werkstattprozesses“ stehen ca. 6,4 Milliarden Euro Strukturwandelmittel für Projekte der Städte, Gemeinden und Kommunen zu Verfügung. Gemeinsam mit ca. 100 Fachexperten werden seit Januar 2021 die eingegangenen Projektanträge in fünf Themenwerkstätten beraten und bezüglich ihrer Förderwürdigkeit bewertet.

Die IHK Cottbus leitet die WRL-Werkstatt 3 „Infrastruktur und Mobilität“ selbst. Darüber hinaus ist die IHK in allen vier weiteren Werkstätten mit jeweils einem IHK-Mitarbeitenden vertreten und bestimmt so die inhaltliche Ausrichtung der Arbeit und die einzelnen Projekte aktiv mit.

Die **Mitglieder** noch stärker in die **Gestaltung der Kammerarbeit** und deren Schwerpunktsetzung einzubringen bleibt eine Zielstellung auch für die folgenden Jahre. Mit dem offiziellen Start in das Jahr der IHK-Wahl 2022 in der Vollversammlung am 16. September 2021 soll damit ein Schwerpunkt für die neue Wahlperiode 2022-2027 gesetzt werden.

1.3. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das Geschäftsjahr 2021 war weiterhin geprägt von der Corona-Pandemie mit Auswirkungen auf alle Bereiche der Wirtschaft Südbrandenburgs. Hinzu gekommen sind jedoch auch steigende Kosten für Rohstoffe, steigende Strom- und Energiepreise verbunden mit Liefer- und Versorgungsengpässen. Diese Situation wird sich mit Blick auf die Ukraine-Krise noch verstärken.

Die Entwicklung der gewerblichen Wirtschaft in Südbrandenburg verlief 2021 eher verhalten. Im gesamten Land Brandenburg ist das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt gegenüber 2020 nur um 0,9 Prozent gestiegen und hatte damit das geringste Wachstum aller Bundesländer. Neben der andauernden Pandemie

stellten die stark steigenden Preise für Energie und Rohstoffe und die zunehmenden Lieferengpässe enorme Belastungen für die Unternehmen dar. Wachstumsimpulse kamen vor allem von der Industrie und dem Baugewerbe. Die Industrie konnte 2021 ein Umsatzplus von 11,2 Prozent und das Baugewerbe von 10,7 Prozent erwirtschaften. Das Dienstleistungsgewerbe hat sich zwar zum Ende des Jahres insgesamt erholt, allerdings belasten die stark gestiegenen Kraftstoffpreise das Verkehrsgewerbe enorm. Der Handel war mit dem Jahr 2021 nicht zufrieden. Großhändler, Lebensmitteldiscounter und der Onlinehandel verzeichneten zwar weiterhin gute Geschäfte, der stationäre Handel und insbesondere der Facheinzelhandel berichteten hingegen von existenzbedrohenden Umsatzrückgängen. Das Gastgewerbe kam durch die Corona Beschränkungen in Existenznot. In dieser Branche verzeichnen 64 Prozent der Unternehmen einen erheblichen Eigenkapitalrückgang.

1.4. Geschäftsverlauf der IHK Cottbus

Die Vollversammlung der IHK Cottbus verabschiedete am 11. Dezember 2020 mit der Wirtschaftssatzung und dem Wirtschaftsplan 2021 die rechtlichen, finanziellen und inhaltlichen Grundlagen

Unter der anhaltenden Corona-Pandemie stand die Haushaltsführung der Kammer einmal mehr unter dem Primat kosteneffizienten Handelns.

Auch der Wirtschaftsplan 2021 trägt den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit Rechnung.

Im Geschäftsjahr 2021 erfolgte ein Wechsel in der Hauptgeschäftsführung. Die Vollversammlung bestellte Dr. Wolfgang Krüger am 09. Dezember zum Nachfolger von Marcus Tolle.

2. ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

2.1 Ertragslage

Die Kosten der Tätigkeit der IHK als Körperschaft des öffentlichen Rechts (KöR) werden, soweit sie nicht durch Gebühren, Entgelte und sonstige Erträge gedeckt sind, durch Beiträge finanziert. Aufgrund der Wirtschaftsstruktur wird die Ertragslage der IHK Cottbus maßgeblich durch Mitgliedsbeiträge geprägt.

Der Anteil der Beitragsenerträge von 7.756 TEUR an den Betriebserträgen in 2021 betrug 73 Prozent. Vom gesamten Beitragsaufkommen entfielen 58 Prozent auf Grundbeiträge und 42 Prozent auf Umlagen. Im Vorjahresvergleich (8.042 TEUR) ist ein Rückgang um 286 TEUR zu verzeichnen.

Die Gebühren, die die IHK Cottbus 2021 für hoheitliche Aufgaben erhob, haben einen Anteil von 16 Prozent (1.722 TEUR) an den Betriebserträgen. Von der Summe der Gebühren entfielen rund 32 Prozent auf Prüfungsgebühren in der Aus- und Weiterbildung.

Die Teilnehmerzahlen im Bereich Bewachungsgewerbe führten 2021 wiederholt zu einem Anstieg, so dass sich der Anteil an den Gesamterträgen aus Gebühren auf 52 Prozent erhöhte.

Die Betriebserträge erreichten insgesamt eine Höhe von 10.655 TEUR.

Mit Sicht auf die noch spürbaren Auswirkungen der Corona-Krise und erwarteter Ergebnisbelastungen agierte die IHK Cottbus im Geschäftsjahr zurückhaltend. Nicht zwingende Ausgaben wurden reduziert, Investitionen wie im Vorjahr verschoben. Der gesamte Betriebsaufwand zeigt somit im Vergleich zum Plan eine Abweichung von 2.598 TEUR.

Der Betriebsaufwand betrug zum Ende des Jahres 10.883 TEUR. Der Personalaufwand stellt mit 5.290 (48%) den größten Posten dar, gefolgt von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit 3.222 TEUR (30%).

Der Materialaufwand in Höhe von 2.135 TEUR gliederte sich in Materialeinsatz 204 TEUR und in bezogene Fremdleistungen 1.931 TEUR. Der Materialaufwand umfasst alle nach außen gerichteten betrieblichen Leistungen und Produkte unabhängig davon, ob eine Gebühr oder ein Entgelt erhoben wird.

Das Finanzergebnis erreichte mit 9 TEUR einen um 6 TEUR höheren Stand als im Vorjahr (VJ: 3 TEUR). Gründe für das niedrige Ergebnis sind die weiterhin beschränkten Möglichkeiten durch geringe Kapitalmarktzinsen in der anhaltenden Niedrigzinsphase.

Am 9. Dezember 2021 fasste die Vollversammlung den Beschluss über die Ergebnisverwendung des Jahres 2020. Das positive Jahresergebnis in Höhe von 2.451 TEUR war danach auf neue Rechnung vorzutragen und anteilig in die Vorsorge einzustellen.

Unter Berücksichtigung dieser von der Vollversammlung getroffenen Festlegung, des Ergebnisvortrages 2020 und des Jahresergebnisses 2021 schließt die Erfolgsrechnung mit einem positiven Ergebnis von 2.419 TEUR.

2.2 Vermögens- und Finanzlage

Die **Bilanzsumme** der IHK Cottbus zum 31. Dezember 2021 minderte sich um 208 TEUR auf 16.336 TEUR (VJ: 16.543 TEUR). Der Anteil des langfristigen Vermögens an der Bilanzsumme mit 61 Prozent zeigt zum Vorjahr keine Veränderung.

Das **Sachanlagevermögen** und die **Immateriellen Vermögensgegenstände** verringerten sich um 35 TEUR auf 3.169 TEUR, da die Investitionstätigkeit gering war und erneut unter den planmäßigen Abschreibungen lag.

Die **Finanzanlagen** blieben gegenüber dem Vorjahr stabil.

Die IHK Cottbus verfolgt gemäß § 23 Finanzstatut eine risikoaverse Anlagestrategie. Die Finanzanlagen sind unter Berücksichtigung der Lage auf den Geldmärkten und vor dem Hintergrund der Mittelabflusserwartung zeitlich gestaffelt in Festgeldern und Sparbriefen angelegt.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** lagen bei 475 TEUR (VJ: 805 TEUR). Damit normalisierte sich der Forderungsbestand im Vergleich zum Vorjahr. Dieses war aufgrund der Corona-Auswirkungen durch eine bewusst zeitverzögerte Hauptveranlagung der Mitgliedsbeiträge geprägt.

Die Entscheidungen des Bundesverwaltungsgerichtes aus den Jahren 2015 und 2020 bezüglich der Rücklagendotierungen bleiben für die IHK Cottbus weiter von Bedeutung. Bei der Bemessung der seit 2021 geltenden zweckgebundenen Mittel gilt das Gebot der Haushaltswahrheit, die unter anderem die Pflicht zur Schätzgenauigkeit beinhaltet und für die Risikoversicherung eine sachgerechte und vertretbare Prognose fordert. Unter Berücksichtigung der aktuell bestehenden Risiken wurde bei einem Konfidenzintervall von 95 Prozent eine mögliche Schadenssumme von 2.840 TEUR ermittelt.

Unter Berücksichtigung des Ergebnisvortrages 2020 (2.451 TEUR), der Veränderung des Sonstigen Eigenkapitals (201 TEUR), des negativen Jahresergebnisses 2021 (-234 TEUR) verringerte sich das **Eigenkapital** auf 13.066 TEUR (VJ: 13.300 TEUR). Die Rückstellungen (1.966 TEUR) lagen um 85 TEUR über dem Wert zum Bilanzstichtag 2020; davon entfielen 1.111 TEUR auf die Pensionsrückstellungen.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestanden weiterhin nicht.

2.3 Finanzlage

Zu dem positiven **Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit** hat die Abnahme der Forderungsbestände aus Beiträgen, Gebühren und Entgelten maßgeblich beigetragen. Im Vergleich zum Vorjahr konnten wieder im geregelten Zeitablauf die Beitragsveranlagungen durchgeführt werden.

Rückläufige Investitionen in das Sach- und Immaterielle Anlagevermögen führten in Summe zu einem negativen **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** von 152 TEUR (VJ: 112 TEUR). Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens beeinflussen den Cashflow in Höhe von 64 TEUR. Hierbei handelt es sich um Buchgewinne aus dem Verkauf von Wertpapieren durch den beauftragten Pensionstrust.

Der **Finanzmittelbestand** am Ende des Geschäftsjahres erhöhte sich um 222 TEUR auf 5.782 TEUR (VJ: 5.560 TEUR).

Bei der Erstellung der Bilanz wurden alle erkennbaren Risiken aus nicht kalkulierbaren Beitragsschwankungen, die aus der konjunkturellen Entwicklung im IHK-Bezirk Cottbus oder aus dem Abrechnungsverfahren selbst resultieren können, und die sonstigen Verpflichtungen oder Risiken aus möglichen Rechtsstreitigkeiten bewertet und sofern möglich eine bilanzielle Vorsorge bei den Rücklagen oder Rückstellungen getroffen. Den satzungsmäßigen und zweckgebundenen Rücklagen und Rückstellungen steht eine angemessene finanzielle Deckung auf der Aktivseite gegenüber. Der Sicherung der Liquidität und der Verfügbarkeit der Finanzmittel gilt weiterhin oberste Priorität vor Renditezielen. Die Voraussetzungen für eine fachgerechte Aufgabenerfüllung und die Handlungsfähigkeit der IHK Cottbus sind auch zukünftig gewährleistet.

2.4 Investitionen

Das Investitionsverhalten der IHK Cottbus war im Geschäftsjahr 2021 weitgehend zurückhaltend.

Im Bereich des **Immateriellen Anlagevermögens** wurden Lizenzen in Höhe von 62 TEUR angeschafft. Der Großteil wurde für notwendige Beschaffungen rund um das Rechenzentrum verauslagt.

Im Bereich des **Sachanlagevermögens** wurde die im Vorjahr begonnene Strategie zum Umbau/Digitalisierung der Arbeitsplätze weiter verfolgt. Hierfür wurden Investitionen in Höhe von 112 TEUR für die Anschaffung von mobilen Arbeitsgeräten, Endgeräten und Medien, zur Gewährleistung der digitalen Kommunikation, getätigt.

Des Weiteren sind im Bereich der Pauschalinvestitionen weitere 28 TEUR für Investitionen in Technik, Mobiliar und Ausstattungsgegenstände geflossen.

Vor allem im Bereich der Digitalisierung der internen Prozesse tat sich die IHK mitunter schwer. Notwendig umzusetzende Projekte konnten nur zeitverzögert, nicht zuletzt auch wegen ständiger und teilweise auch langfristiger Personalausfälle nicht oder nur unzureichend in Angriff genommen werden. Ad-hoc umgesetzte Einzelmaßnahmen ermöglichten kurzfristig die Arbeitsfähigkeit während der Krise, müssen nun jedoch in ein Gesamtkonzept überführt werden, um nachhaltig leistungsfähiger zu werden. Durch die Neubesetzung des seit zwei Jahren nicht besetzten Postens des IT-Leiters werden für 2022 neue Impulse gesetzt. Durch die IHK Digital GmbH und auch die IHK-GfI GmbH angebotene Digitalisierungsprojekte konnte und will die IHK Cottbus zukünftig stärker profitieren.

3. Personalbericht

Die Zahl der Beschäftigten der IHK Cottbus ohne Auszubildende belief sich im Jahresdurchschnitt auf 97 (VJ: 92). Die Mitarbeiterkapazität betrug 88,08 VZÄ (VJ: 83,28 VZÄ).

Die Vergütung der Angestellten – mit Ausnahme des Hauptgeschäftsführers – richtete sich 2021 nach der zwischen Hauptgeschäftsführer und Personalrat geschlossenen Dienstvereinbarung vom 10. April 2006 sowie nach der am 1. September 2020 neu abgeschlossenen Vergütungsordnung vom 24. Mai 2020. Die Überführung der bestehenden Arbeitsverträge erfolgte zum 1. September 2020 mit der Dienstvereinbarung Überleitung vom 24. Mai 2020 auf freiwilliger Basis. Das Ziel nur einer geltenden Vergütungsordnung konnte auch 2021 nicht erreicht werden. Nach wie vor müssen, wenn auch nur vereinzelt, Mitarbeitende der IHK Cottbus nach der alten Vergütungsordnung aus dem Jahr 2006 vergütet werden. Es bleibt daher das Ziel bestehen, zu einer Vergütungsordnung für alle Mitarbeitenden zu kommen.

Über die Höhe der Vergütung des Hauptgeschäftsführers beschließt die Vollversammlung.

Im Jahr 2021 kam es zum gesundheitsbedingten Ausscheiden des Präsidenten und nach der anschließenden Neuwahl auch zum kurzfristigen Ausscheiden des Hauptgeschäftsführers zum Ende des Jahres auf eigenen Wunsch. Damit einher ging die notwendige Bestellung eines neuen Hauptgeschäftsführers in der hybrid

stattfindenden Vollversammlung am 9. Dezember 2021. Auf Grund der gebotenen Dringlichkeit konnte kein formales Bewerbungsverfahren durchgeführt werden. Der neue Hauptgeschäftsführer, Dr. Wolfgang Krüger, der bereits die IHK Cottbus von 2008 bis 2018 als Hauptgeschäftsführer geleitet hatte, übernahm ad-hoc die Geschäfte zum 10. Dezember 2021. Sein Vertrag ist befristet bis zum 30. Juni 2023.

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist der IHK Cottbus nach wie vor ein wichtiges Anliegen, vor allem geprägt durch die Erfahrungen der Corona-Krise. In Ergänzung zur Dienstvereinbarung aus dem Jahr 2019 und den positiven Erfahrungen der gesetzlich geltenden Homeofficepflicht ist eine Dienstvereinbarung „Mobiles Arbeiten“ im Jahr 2021 zwischen dem Hauptgeschäftsführer und dem Personalrat abgeschlossen worden. Ein Rechtsanspruch auf mobiles Arbeiten besteht nicht. In Abstimmung mit dem jeweiligen Bereichsleiter erfolgt die Umsetzung individuell bis maximal 30 Prozent der Arbeitszeit.

Die IHK Cottbus hat am 31. Dezember 2021 fünf Auszubildende und eine duale Studentin. Um den Auszubildenden einen guten Start ins Berufsleben zu ermöglichen, bietet die IHK die Möglichkeit, sie nach erfolgreichem Abschluss für ein Jahr weiter zu beschäftigen.

Für die Mitarbeiter stehen ganzjährig Weiterbildungsmöglichkeiten mit Inhalten, die die kontinuierliche Entwicklung der IHK-Organisation sowie den Ausbau der Service- und Dienstleistungsorientierung flankieren, zur Verfügung. Insgesamt wurden im Jahr 2021 54 TEUR für Weiterbildungsmaßnahmen ausgegeben.

Nicht zuletzt ermöglicht die IHK mit Altersteilzeitprogrammen aus den Jahren 2014 und 2020 älteren Mitarbeitern einen angemessenen und flexiblen Übergang in die Altersrente. 2021 befanden sich vier Mitarbeiterinnen in der Aktiv- und drei in der Passivphase der Altersteilzeit.

4. PROGNOSEBERICHT

Hinsichtlich der Beitragsentwicklung und der betriebswirtschaftlichen Risiken korrespondieren die Perspektiven der IHK Cottbus mit den Konjunkturaussichten der Mitgliedsunternehmen. Das Geschäftsjahr 2022 wird den Kammerbezirk mit zentralen strukturellen Entwicklungen beschäftigen, die auch in den Folgejahren präsent sein werden. Erschwerend kommen für die Folgejahre die noch nicht vollends abzuschätzenden Auswirkungen der Corona-Pandemie hinzu. Gerade wegen der noch immer nicht vollständig wirtschaftlichen Abbildung der SARS CoV-2-Pandemie darf das Leistungsspektrum der IHK Cottbus nicht eingeschränkt werden, sondern muss in Bezug auf die Serviceleistung beibehalten werden. Im Gegenteil – es soll durch bestehende und neue Themen die heimische Wirtschaft stärker unterstützt werden.

Durch die zeitlich verzögerten Auswirkungen der SARS CoV-2-Pandemie geht die IHK Cottbus davon aus, dass gerade die Jahre 2022 und 2023 sich spürbar in den Beiträgen der Mitgliedsunternehmen auswirken werden. Die Wirtschaftsplanungen für die Folgejahre werden dies dementsprechend berücksichtigen.

Mit den Entscheidungen der Kommission für Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung geht es seit 2020 in die Phase der Umsetzung. Im Mittelpunkt steht die Schaffung von Industriearbeitsplätzen, um die Wertschöpfung zu erhalten bzw. auszubauen. Dies wird nur durch die Unterstützung vorhandener Unternehmen sowie durch die Ansiedlung neuer Unternehmen gelingen. Unterstützung bietet an dieser Stelle die sogenannte STARK-Richtlinie – Stärkung der Transformationsdynamik und Aufbruch in den Revieren und an den Kohlekraftwerkstandorten. Die IHK Cottbus bemüht sich um Fördermittel aus diesem Bundesprogramm, um den Strukturwandel mit Projekten zu unterstützen.

Die Antragstellung für zunächst drei Förderprojekte ist erfolgt.

Ein Projektstart 2022 scheint möglich:

- Bewährtes stärken, Neues wagen – Neuausrichtung der Lausitzer Braunkohlewirtschaft (MinGenTec 2.0) über Förderprogramm STARK und

- Digitales Simulations-Tool zur Weiterentwicklung des Lausitzer Reviers zur Internationalen Logistikkreuzung Lausitz (DiSTILL) über Förderprogramm mFund sowie
- Service Point Strukturwandel – Wertschöpfung und Innovation für Unternehmen in der Lausitz über Förderprogramm STARK.

Mit der erfolgreich gestarteten Flughafenumfeldentwicklung BER, dem Neubau Europas modernstem Bahnwerk in Cottbus, der Errichtung eines Batteriekathodenwerkes der BASF in Schwarzheide, dem Neubau von Rock Tech Lithium in Guben und der Ansiedlung des Batterieunternehmens Altech Industries in Schwarze Pumpe verbreitert sich die wirtschaftliche Basis im Kammerbezirk der IHK Cottbus durch weitere wichtige Player und stärkt nachhaltig neue Wertschöpfungsketten in der Batteriekomponentenfertigung, der Batterieelektrik und im Bereich Elektromobilität.

Mit dem Thema Unternehmensnachfolge befasst sich die IHK im Rahmen eines Projektes seit 2018. Der demographische Wandel und der damit einhergehende Fachkräftemangel wird die Kammerarbeit auch in den nächsten Jahren begleiten. Aktivitäten für Toleranz und Weltoffenheit als Voraussetzung für die Gewinnung von Menschen für unsere Region wird die IHK aktiv unterstützen und sich für die Rekrutierung von Fachkräften aus dem Ausland stark machen. Begleitet durch ein Förderprogramm des Landes Brandenburg versuchen drei Mitarbeiterinnen, Südbrandenburger Unternehmen den Weg zur Nachfolge zu ebnen. Das Landesförderprogramm ist für eine Fortführung auch über 2021 und 2022 hinaus avisiert worden.

Ein noch stärkeres „MitWirken“ unserer Mitglieder bei der Gestaltung der Kammerarbeit und deren Schwerpunktsetzungen sieht die IHK als Kernpunkt ihrer Arbeit. Dies soll durch die Stärkung vorhandener Netzwerke erfolgen, wie z. B. das erfolgreiche online-Marketing Netzwerk, das „Wasserstoffnetzwerk Lausitz Durch2atmen“ und durch das „Wirtschaftsverkehrsnetzwerk Lausitz“, die sich alle einer stark zunehmenden Unternehmerbeliebtheit erfreuen. Die IHK Cottbus wird ihre Prozesse noch stärker aus Sicht der Mitgliedsunternehmen denken und auf diese ausrichten. Digitale Lösungen spielen dabei eine wichtige Rolle. Nicht nur durch die Einschränkungen in der Corona-Pandemie, sondern vielmehr durch die zunehmende Digitalisierung sind mobile Angebote zu entwickeln, um auch weiterhin service- und zukunftsorientiert arbeiten zu können.

Eine wichtige Rolle spielt dabei auch die Erhöhung der Sichtbarkeit von IHK-Ansprechpartnern in den sozialen Medien. IHK-Experten aus verschiedenen Fachbereichen werden als Markenbotschafter darin geschult, in den sozialen Medien über ihre Themen zu kommunizieren und mit Unternehmern in den Dialog zu treten. Eine Ausweitung auf das Ehrenamt ist 2021 erfolgt und wird auch für die begleitende Kampagne zur IHK-Wahl 2022 fortgeführt.

Das BMWi erteilte im Dezember 2020 den Förderbescheid für die Durchführung des Projektes „Wasserstoffnetzwerk Lausitz – Durch2atmen“. Gemeinsam mit den Projektpartnern CE Bra – Centrum für Energietechnologie Brandenburg e. V. und dem Fraunhofer Institut für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik IWU werden ab dem 1. Januar 2021 für drei Jahre Kompetenzen gebündelt, um die Netzwerk- und Projektarbeit in der Lausitz zu professionalisieren sowie regionale Wasserstoffprojekte zu initiieren und fachlich zu begleiten. Darüber hinaus soll für das länderübergreifende Netzwerk in den nächsten Jahren eine langfristig tragfähige Struktur entwickelt werden, um einen aktiven Beitrag dahingehend zu leisten, die Lausitz zu einer Wasserstoffmodellregion von europäischer Relevanz zu entwickeln. Seit dem Jahr 2019 ist die Lausitz eine von neun Wasserstoffmodellregionen in Deutschland. Insgesamt 600 TEUR stehen für dieses Projekt zur Verfügung.

Weitere Strukturwandel-Fördermittel für Unternehmen sind voraussichtlich in der Lausitz ab Herbst 2022 verfügbar. Die Europäische Union wird erstmals Fördermittel für die vom Strukturwandel betroffenen Unternehmen in der Brandenburger Lausitz zur Verfügung stellen.

Der so genannte Just Transition Fund (JTF) wird ein Finanzvolumen von 786 Millionen Euro haben und soll den Transformationsprozess kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) in der Brandenburger Lausitz hin zu einer umweltfreundlichen, nachhaltigen, technologie- und wertschöpfenden Wirtschaftsregion Lausitz unterstützen.

Um die Interessen und Forderungen der KMU zur künftigen Ausgestaltung der Förderbedingungen des JTF gegenüber der Politik deutlich zu machen, hat sich im Herbst 2021 erstmals in der Geschichte der IHK Cottbus ein Bündnis aller Kammern und aller Wirtschaftsverbände der Lausitz zur „Allianz der Willigen“ gebildet. Die gemeinsamen Forderungen wurden in einer gemeinsamen Pressekonferenz am 29. Oktober 2021 öffentlich vorgestellt. Seitdem gibt es eine regelmäßig tagende Arbeitsgruppe der „Allianz der Willigen“ mit dem zuständigen Wirtschaftsministerium des Landes Brandenburg, welches federführend für die Ausgestaltung der Förderbedingungen des JTF ist. Die Landesregierung Brandenburg hat bereits der IHK Cottbus und der Handwerkskammer Cottbus verbindlich zugesagt, dass beide Kammern federführend dafür verantwortlich sein werden, die Unternehmen zum JTF und zu möglichen förderfähigen Unternehmensprojekten zu beraten.

Die Stärkung der Innenstädte als identitätsstiftende Mittelpunkte der Städte und als zentrale Versorgungsbereiche bleibt weiterhin im Fokus der IHK-Arbeit. Es bedarf gemeinschaftlicher Anstrengungen und einer konstruktiven und vertrauensvollen Zusammenarbeit verschiedener Fachpartner. Daher ist auch die Gründung des "Bündnisses für lebendige Innenstädte Brandenburg" wie geplant erfolgt. Die IHK Cottbus bringt sich neben zahlreichen weiteren Partnern als aktives Mitglied ein. Angesichts des laufenden Strukturwandels in den Innenstädten sind dabei innovative Konzepte erforderlich, die verschiedene Stadtfunktionen und Akteursgruppen berücksichtigen. Das Bündnis versteht sich als strategische Kommunikations- und Austauschplattform mit dem Ziel, gemeinsam an einer Zukunft für die Brandenburger Innenstädte zu arbeiten. Das Arbeitsprogramm des Bündnisses umfasst als einen Baustein u. a. die Weiterentwicklung des bisher auf IHK-Bezirksebene stattfindenden Innenstadtwettbewerbs "City Offensive" in einen landesweiten Wettbewerb. Dieser wird erstmals im Jahr 2022 durchgeführt werden. Der landesweite Innenstadtwettbewerb verfolgt das Ziel, herausragende innovative Beispiele der Innenstadtentwicklung und des Managements von Veränderungsprozessen zu würdigen, für den Fachaustausch zu nutzen und im Sinne von „good practice“ einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Die IHK Cottbus wird sich verstärkt der Beratung von Unternehmen beim Thema Ausbildung von Geflüchteten, Azubi-Mobilität und Inklusion zuwenden. Ihre gute Vernetzung in der Region wird sie nutzen, um Unternehmen bei der Besetzung der Ausbildungsplätze mit Geflüchteten zu unterstützen. Auf Grund einer langfristig anhalten Erkrankung der Willkommenslotsin aus dem BMWi-geförderten Projekt „Willkommenslotse“ konnten leider keine nennenswerten Erfolge in diesem Projekt erzielt werden. Über die Weiterführung des Projektes ist zu entscheiden. Über eine mögliche Rückgabe wird mit dem Projektträger verhandelt.

Um unsere Mitgliedsbetriebe bei der Gewinnung von dringend benötigten Fachkräften zu unterstützen, hat die IHK im letzten Jahr den Projektantrag „Fachkräfte aus dem Ausland gewinnen (Auf-/Ausbau leistungsfähiges Netzwerk zur Gewinnung internationaler Fachkräfte aus weiteren Ländern für KMU)“ gestellt. Wir gehen davon aus, dass das Projekt im zweiten Quartal 2022 an den Start gehen kann. Der Projektantrag zielt auf das Land Vietnam ab und ist fokussiert auf Fachkräfte der gewerblich-technischen Berufe, insbesondere der Metallberufe.

Für das Projekt Passgenaue Besetzung wurde Anfang 2022 eine zweite Mitarbeiterin eingestellt, die besonders für die Landkreise LDS und OSL tätig sein wird. Das Projekt hat die Zielsetzung, KMU bei der Besetzung von Ausbildungsplätzen zu unterstützen.

Des Weiteren werden wir mit dem Projekt „Berufsbildung ohne Grenzen“ (Mobilitätsberatung) Unternehmen begleiten, die ihre Auszubildenden temporär ins Ausland entsenden möchten. Dies wird einen Beitrag leisten zur Attraktivität der dualen Ausbildung.

Ein Schwerpunkt wird auf der Sensibilisierung/Beratung der Unternehmen beim Thema Beschäftigung der aus der Ukraine geflüchteten Frauen und Jugendlichen liegen. Inwiefern eine Einstiegsqualifizierung oder Ausbildung infrage kommt, gilt es durch unsere Ausbildungsberater auszuloten.

2022 geht eine Reihe modernisierter Ausbildungsberufe an den Start, darunter die mengenmäßig starken Hotel- und Gaststättenberufe. Hierzu wird die IHK Cottbus umfangreiche Informationsformate für Ausbildungsbetriebe anbieten.

Für Sach- und Fachkundeprüfungen werden wir im ersten Halbjahr 2022 die Umstellung der derzeit in Betrieb befindlichen sechs verschiedenen Software-Module realisieren. Diese werden in die einheitliche Software ELVIS überführt. Entsprechende Mitarbeiterschulungen sind in Vorbereitung. Damit wird die OZG-Fähigkeit der Prozesse bei den Sach- und Fachkundeprüfungen hergestellt.

Die Folgen des Krieges in der Ukraine, der am 24. Februar 2022 mit dem Angriff der russischen Armee begann, hat in kurzer Zeit die ökonomischen Rahmenbedingungen für deutsche Unternehmen geändert. Diese sind für die Wirtschaft in Deutschland derzeit nicht absehbar. Die immer noch bestehenden Probleme als Folge der Corona-Pandemie werden dadurch verschärft und die wirtschaftliche Entwicklung gebremst. Die genauen Folgen können nicht prognostiziert werden.

Im Ergebnis stellen sowohl der Konflikt Russland/Ukraine als auch die Corona-Pandemie eine Unsicherheit für eine belastbare wirtschaftliche Prognose dar.

Die IHK Cottbus ist dahingehend betroffen, dass die Beitragserträge zurückgehen, ggf. ein Anstieg der Forderungsausfälle zu verzeichnen sein könnte sowie Gebühren und Entgelte auf Grundlage reduzierter Ausbildungsverhältnisse und Nachfrage nach Aus- und Weiterbildungsangebote sinken könnten. Dem würden korrespondierende Rückgänge der Aufwendungen gegenüberstehen.

Die Wirtschaftsplanung 2022 der IHK ist – ohne Berücksichtigung des russisch-ukrainischen Krieges und die Auswirkungen – von folgenden Zahlen ausgegangen:

Der Wirtschaftsplan 2022 sieht Betriebserträge von 8.848 TEUR Euro vor und plant Betriebsaufwendungen in Höhe von 13.996 TEUR. Der Jahresfehlbetrag von 5.147 TEUR Euro wird durch Entnahmen aus dem Sonstigen Eigenkapital und Ergebnisvorträgen ausgeglichen.

Die IHK Cottbus verfolgt grundlegend eine nachvollziehbare und sparsame Haushalts- und Personalpolitik mit einem Blick auf potentielle Fördermittel, um auch in schwereren Zeiten Mehrwerte für die Mitgliedsunternehmen zu schaffen.

Wegen der konjunkturellen Unsicherheit und der damit einhergehenden herausfordernden Lage plant die IHK Cottbus weiterhin mit Defiziten. Größere Einschnitte sollen durch Ergebnisvorträge und verfügbarem Eigenkapital gedeckt werden.

Aufgrund der oben beschriebenen Unsicherheiten wird die IHK ihre Wirtschaftsplanung 2022 unter Umständen noch in Bezug auf etwaige Beitrags-, Entgelt- und Gebührenauffälle anpassen müssen."

5. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

5.1. Wirtschaftsstruktur der IHK Cottbus

Südbrandenburg ist eine Industrieregion mit einem innovativen Mittelstand aus der IT-, Chemie-, der Metall- und der Elektrobranche sowie der Ernährungswirtschaft, der Papierindustrie sowie weiteren Branchen. Außerdem hat die Braunkohle hier über Jahrzehnte Industriegeschichte geschrieben. Die zentrale Lage an der Schnittstelle zu osteuropäischen Wachstumsmärkten bietet einen großen Vorteil. Strukturbestimmender Faktor sind klein- und mittelständische Unternehmen. Sie bestimmen mit ca. 80 Prozent die Wirtschaftsstruktur des Kammerbezirkes der IHK Cottbus.

Rund 150 Jahre lang war die Lausitz durch den Braunkohleabbau geprägt. Nach Entscheidung der Bundesregierung bis zum Jahr 2038 aus der Kohleverstromung auszusteigen, steht die Region erneut nach den 90er Jahren vor einem weitreichenden Strukturwandel, den sie gemeinsam mit Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung zu meistern hat. Zum Wirtschaftsbild gehören selbstverständlich auch zahlreiche Unternehmen der Dienstleistungs- und Tourismusbranche des Reiselandes Brandenburgs, die in Teilen noch auf Grund des rückgängigen Kohleabbaus zahlreiche Entwicklungschancen bietet (z. B. Cottbuser Ostsee, Lausitzer Seenland). Zu namhaften international agierenden Unternehmen zählen u. a. BASF Schwarzheide GmbH, LEAG-AG, Prinzhorn Group, Actemium BEA GmbH, porcelaingres GmbH, ZEDAS

GmbH, uesa GmbH oder die Kjellberg Unternehmensgruppe in Finsterwalde. Sie bilden sogenannte Ankerunternehmen, die auf zahlreiche kleinere Unternehmen in der unmittelbaren Umgebung positiv ausstrahlen. Sie verleihen der lokalen Wirtschaft positive Impulse und tragen zur Weiterentwicklung sowie im Idealfall auch zu Neuansiedlungen bei. Das führt seitens der IHK zukünftig zu weiteren stabilen Ertragszahlen.

Aus Sicht der IHK tragen diese Unternehmen einen nicht unerheblichen Teil zur Sicherung und Weiterentwicklung der Stabilität einer Region bei. Dabei sind sie auch für die Arbeit der IHK mitunter ein wesentlicher Partner, um Unternehmen zu vernetzen, Best-Practice-Beispiele zu verbreiten und bei verschiedensten Herausforderungen, z. B. bei der Ausbildung, der Fachkräftesicherung, der Weiterentwicklung von Geschäftsmodellen etc., zu unterstützen.

5.2. Orientierung des IHK-Beitrages am Gewerbeertrag

Der IHK-Beitrag beeinflusst mit rund 73 Prozent (VJ 80%) die Ertragssituation der IHK Cottbus. Er orientiert sich an einer gewerbesteuerlichen Bezugsgröße und damit an der Steuerart mit der größten Volatilität. Schwankungen im Bereich der Gewerbesteuer – insbesondere im nördlichen Kammerbezirk – sind signifikant und wirken sich folglich besonders auf den Beitrag aus. Damit geht ein Schätzungsrisiko bei jeder Prognoseentscheidung einher, was folglich zu Risiken bei der Planung des Haushaltes führt. Diese vielfach nicht wägbaren Risiken beim Gewerbesteueraufkommen müssen durch eine entsprechende Risikovorsorge abgedeckt werden können. Die IHK Cottbus verfolgt dabei auch das Ziel, wie zuvor beispielhaft mit der STARK – Richtlinie erwähnt, die Abhängigkeit vom Beitrag der Mitgliedsunternehmen zu reduzieren und andere externe Finanzierungsinstrumente (z. B. Förderprogramme von Bund, Land und anderen Institutionen) zu nutzen. Damit einher geht eine Ausweitung des Serviceangebotes für unsere Mitglieder. Diese Strategie ist aber auch nicht frei von Risiken. Denn nach Auslaufen der Förderprogramme müssen Entscheidungen getroffen werden, wie die begonnenen Arbeiten verstetigt werden, wie mit den befristeten Mitarbeitenden umgegangen wird.

5.3. Geplante Unternehmensansiedlungen als Chance

Neben der für 2021 geplanten Eröffnung des US-Elektroautoherstellers Tesla im brandenburgischen Ort Grünheide im Landkreis Oder-Spree werden weitere Großprojekte als vielversprechende Chance für den Wirtschaftsstandort Brandenburg in den nächsten Jahren gesehen. Der Strukturwandel in der Lausitz mit den geplanten Ansiedlungen von Unternehmen, Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen und zahlreichen weiteren Projekten verschiedener Akteure soll zur wirtschaftlichen Zukunftssicherung und nachhaltigen Wertschöpfung der Region beitragen. Als vielversprechende Beispiele seien hier der Neubau des für 2024 und in der Erweiterung bis 2026 geplanten ICE-Instandhaltungswerkes in Cottbus genannt, die im Bau befindende Batteriefabrik in Schwarzheide sowie auch die geplanten Ansiedlungen in Guben mit Rock Tech Lithium sowie Jack Link's. Diese beiden würden als Leuchttürme dem Standort Guben zu einem neuen industriellen Leben verhelfen. In Zusammenarbeit mit der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg (BTU) entstehen zudem Energie-, Wasserstofftechnologien und Werkstoffe der Zukunft. Mit dem Aufbau des Lausitz-Science-Park wird Cottbus Zentrum der Entwicklung elektrohybrider Antriebe. Die Weiterentwicklung des Cottbuser Carl-Thiem-Klinikums zu einer Universitätsklinik ist nach wie vor in Planung, jedoch noch nicht abschließend bestätigt. Diese Entwicklungen würden zahlreiche neue Möglichkeiten für innovative Entwicklungen und Unternehmen bieten. Dies alles verstärkt die sich herausbildende Innovationsachse Berlin-Lausitz. Bestehende Wertschöpfungsketten werden nicht zuletzt durch technologische Entwicklungen wegbrechen und ersetzt durch Neuansiedlungen. Die IHK kann hier als Brückenbauer zwischen den Unternehmen und Regionen dienen, den Wissens- und Technologietransfer unterstützen und durch verschiedene Angebote über ihre hoheitlichen Aufgaben hinaus einen Mehrwert bieten. Beispiele hierfür sind Projekte zur Förderung/Stärkung der Außenwirtschaftsaktivitäten der Unternehmen, Gewinnung von Fachkräften, Erhöhung des Digitalisierungsgrades in Unternehmen oder auch der Sicherung von Unternehmen durch eine erfolgreiche Unternehmensnachfolge.

Moderne Gründungszentren, wie z. B. das Regionale und Cottbuser Gründungszentrum am Campus, kurz Startblock 2, oder das im Industriepark Schwarze Pumpe angesiedelte „Dock3 Lausitz“ haben die Ideen im

Blick und bieten Gründern und Ideenschmiedern hervorragende Bedingungen. Dort können Gründer und junge Unternehmen an Zukunftsthemen arbeiten. Die IHK Cottbus unterstützt Gründungsinitiativen, um frühestmöglich mit Gründern/Start-ups in Kontakt zu kommen und in bestehende Netzwerke zu integrieren.

Mit dem Neubau von Europas modernstem Bahnwerk in Cottbus – Spatenstich am 10. Mai 2022 – sollen bis 2026 bis zu 400 neue Industriearbeitsplätze sowie 200 Ausbildungsplätze geschaffen werden. Im Rahmen der dazu im Jahr 2021 gestarteten Ausschreibungen durch die DB AG zum Bau des neuen Bahnwerkes hat es sich schnell gezeigt, dass die ausgeschriebenen Losgrößen pro Vergabepaket in Höhe von jeweils 200 Mio. Euro nicht von der regionalen Wirtschaft gestemmt werden können. Erwartungsgemäß gingen die Lose an Generalunternehmer in Österreich, Frankfurt/Main, Dresden und Darmstadt. Ziel der IHK Cottbus ist es, die mittelständische Wirtschaft als „Nachauftragnehmer“ mit einzubinden und so am Bauvorhaben teilhaben zu können. Hierzu befindet sich die IHK Cottbus im regelmäßigen Austausch mit der DB Projektleitung. Ebenfalls entscheidend für den Erfolg dieser und weiterer Strukturwandelinvestitionen in der Region ist die ausreichende Fachkräfteverfügbarkeit. Und das nicht nur für das neue DB Werk. Hierzu plant die IHK Cottbus mit Ihren Partnern verschiedene Maßnahmen.

Der im Oktober 2020 erfolgte Inbetriebnahme des Flughafens Berlin-Brandenburg konnte der Flughafen selbst auch in 2021 auf Grund der Coronabedingten weltweiten Einschränkungen im Reiseverkehr den erwarteten Wachstumsimpuls im Norden des IHK Kammerbezirkes noch nicht vollständig erzielen. Die Fluggastzahlen erreichten mit 9,9 Millionen nur einen Bruchteil der 36 Millionen in 2019 abgefertigten Passagiere, was negative Auswirkungen beim wirtschaftlichen Ergebnis des Flughafens für 2021 zur Folge hatte. Ungehindert der starken Einschränkungen des Flugverkehrs am BER durch Corona verlief die Entwicklung des Umfeldes des Flughafens BER jedoch in ungebrochenem und wirtschaftlich sehr dynamischem Tempo. Das ist auch für die Folgejahre zu erwarten. 2021 erfolgte der Baustart von sechs Großvorhaben zur Schaffung von Gewerbeimmobilien, Einzelhandelsflächen und Wohnraum in Schönefeld und Umgebung.

Die **Ansiedlung von TESLA** im benachbarten Kammerbezirk schafft erstmals ganzheitliche Wertschöpfungsketten im Bereich der Batterieproduktion und E-Mobilität und strahlt schon heute stark auf IHK-Bezirk Cottbus aus.

Als prominenteste Ansiedlung konnte TESLA und die dort im Bau befindliche GIGA-Factory für E-Autos einen starken wirtschaftlichen Impuls für die gesamte Hauptstadtregion Brandenburg-Berlin verbuchen. Dabei schaffte es die TEALA-Ansiedlung einerseits, das weltweite Interesse von investitionswilligen Unternehmen auf Brandenburg und die Hauptstadtregion zu lenken. Die Anfragen von ansiedlungswilligen Unternehmen stiegen rasant an.

Andererseits gelang es durch die kürzlich von TESLA getroffene Entscheidung, in Grünheide auch eine neuartige und weltweit effizienteste Batteriefabrik für PKW-Batterien zu bauen, dass sich weitere wichtige Zulieferunternehmen für E-Batterien im Kammerbezirk der IHK Cottbus ansiedeln werden. Zu nennen sind hierzu die Unternehmen Rock Tech Lithium in Guben, das Batterieunternehmen Altech Industries in Schwarze Pumpe und die neuartige Kathodenproduktion der BASF in Schwarzeheide. Somit zeichnen sich dadurch bereits heute klare Wachstumsimpulse der E-Mobilität ab, die in den nächsten Jahren auch in Richtung Lausitz wirken werden.

5.4. Corona- Pandemie und Russisch/ukrainischer Krieg

Es bestehen große Unsicherheiten in Bezug auf die allgemeine konjunkturelle Entwicklung im Zusammenhang mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie und den Folgen des russisch/ukrainischen Krieges sowie den verhängten wirtschaftlichen Sanktionen gegen Russland.

Die Corona-Krise stellte die Welt vor enorme Herausforderungen. Die Wirtschaft und das öffentliche Leben standen in den Jahren 2020 und 2021 in verschiedensten Bereichen und Branchen weitgehend still. Die Unternehmen Südbrandenburgs waren enormen Liquiditätsengpässen ausgesetzt. Viele Firmen mussten ihre

Mitarbeiter in Kurzarbeit schicken. Der Verlauf der Pandemie hat sich mittlerweile abgeschwächt. Abschließende Auswirkungen sind jedoch noch nicht bezifferbar.

Die finanzielle und wirtschaftliche Situation der IHK Cottbus wird maßgeblich durch die konjunkturelle Lage im Kammerbezirk geprägt. So ist die Höhe des Beitragsaufkommens unmittelbar von der Ertragslage der Mitgliedsunternehmen abhängig. Die weiterhin anhaltenden Einschränkungen und wirtschaftlichen Folgen für die Mitgliedsunternehmen im Kammerbezirk auf Grund der Corona-Pandemie werden die für 2022 geplanten Beitragserträge durch erwartete Stundungen, Zahlungsausfälle und Anpassungsanträge voraussichtlich weiter belasten.

Als wesentliches finanzielles Einzelrisiko sind die aktuellen Auswirkungen des russisch/ukrainischen Krieges auf Beiträge, Entgelte und Gebühren sowie den korrespondierenden Aufwendungen zu nennen. Bei den Beiträgen liegt das Risiko für das Geschäftsjahr 2022 in steigenden Stundungen und Zahlungsausfällen sowie in sinkenden Gewerbesteuervorauszahlungen. Durch die großen Unsicherheiten im Hinblick auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung könnten Unternehmen Fortbildungen und Ausbildungen zurückfahren. Damit besteht das Risiko, dass entsprechend weniger Dienstleistungen nachgefragt werden. Grundsätzlich ist festzustellen, dass namhafte Unternehmen ihr Engagement in Russland einstellen. Dependancen, Büros, Produktionslinien und Ladengeschäfte werden bis auf weiteres geschlossen. Angesichts der aktuellen Lage stellt die IHK Cottbus die Aktivitäten im Rahmen des Projektes „Russian Desk“ mit russischen Unternehmen bis auf weiteres ein.

6. NACHTRAGSBERICHT

Wie bereits in der Chancen- und Risikoberichterstattung sowie in der Prognose dargestellt, wird der russische/ukrainische Krieg negative Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung der IHK im Geschäftsjahr 2022 haben. Darüber hinaus bestehen keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben.

Cottbus, 20. Mai 2022

Industrie- und Handelskammer Cottbus

Jens Warnken
Präsident

Dr. Wolfgang Krüger
Hauptgeschäftsführer